Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen

Band: 49 (1991)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik

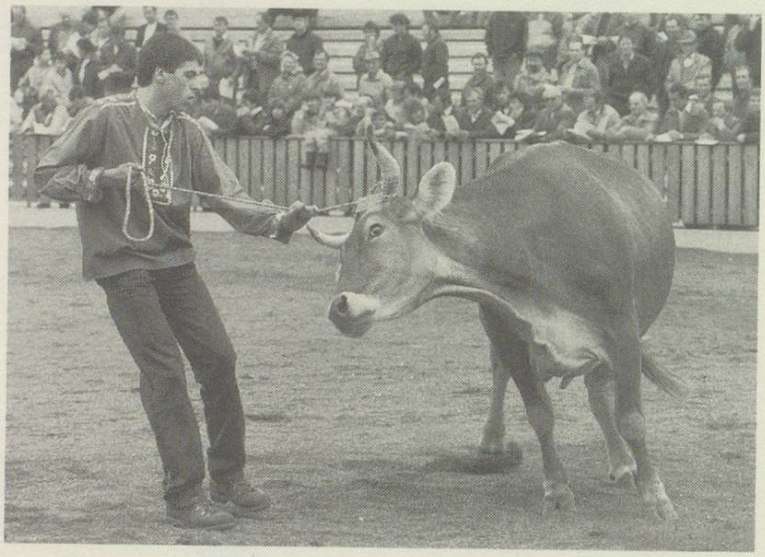
Oktober 1989

16. Im Stadttheater St.Gallen bringt das Konzert im Rahmen der Olma-Aktivitäten «Appenzell kulturell» nach dem Konzept von Paul Giger eine faszinierende Begegnung von Appenzeller Brauchtum und Jazzimprovisationen.
19. Die zweite diesjährige St.Galler-Party, zu welcher 180 Neuzuzüger eingeladen waren, findet diesmal im Rahmen der Olma in der Moststube statt.
20. John Neschling, in Brasilien aufgewachsen, aus einer Wiener Musikerfamilie stammend, ist zum Chefdirigenten des Städtischen Orchesters St.Gallen gewählt worden. Er wird sein Amt im August 1990 antreten.

– Die Viehzucht-Genossenschaft Tablat, welche vor 100 Jahren gegründet wurde, zeigt in einer Jubiläumsschau in der Olma-Arena die schönsten Tiere ihrer 13 Mitglieder.

21. 19 Blasmusik-Korps aus den Olma-Kantonen mit rund tausend Musikanten marschieren in einem Festzug vom Klosterplatz zur Olma und erfreuen die zahlreichen Schau- und Hörlustigen mit rassigen Märschen.

– Im Stadttheater St.Gallen hat das Musical «My Fair Lady» in der Inszenierung von Wilfried Steiner Premiere und bietet beste Unterhaltung.



22. Die 47. Olma, welche heute ihre Pforten schliesst, zählte schätzungsweise 440 000 Besucher. Besonders erfreulich war das grosse Interesse, welches den Darbietungen der Appenzeller Gastkantone entgegengebracht wurde.
23. An der Promotionsfeier der Hochschule St.Gallen in der Stadtkirche St.Laurenzen können 26 Doktoren und 345 Diplomanden ihre Urkunde aus der Hand von Rektor Johannes Anderegg empfangen.
25. Die Saison am St.Galler Puppentheater wird mit dem

John Neschling, neuer Chefdirigent

Stück «Die Piraten» eröffnet, erfunden und inszeniert von Roger Gaberell und gespielt von fünf Kanti-Schülern.

27. Im Studio des St.Galler Stadttheaters hat der erste Teil einer theatralischen Familienserie «Family I-II» des Holländers Dodewijk de Boer Premiere.

29. Im Waaghaus bieten Alfons Zwicker senior und junior die Uraufführung des Liedzyklus «Des Schicksals Gestalt» dar. Der St.Galler Komponist A. Zwicker jun. hat Gedichte seines Vaters, als Geschenk zu dessen 70. Geburtstag, vertont.

31. An seiner Sitzung am Vorabend vor Allerheiligen bewilligt der Grosse Gemeinderat u.a. die Kredite für die Tonhalle-Renovation, den Umbau der Reithalle und die Anschaffung von 18 Gelenk-Trolleybussen.

– Mit einer Podiumsdiskussion unter dem Titel «Neutrale Kleinstaaten abgerüstet – abgeschafft?» eröffnet die Europa-Union Ostschweiz an der Hochschule St.Gallen ihre neue Veranstaltungsreihe.

November

3. Der «verein st.gallender» eröffnet mit einer Vernissage im Waaghaus eine Fotoausstellung mit Bildern von den «Weiere» und präsentiert gleichzeitig den Kalender 1990, für den 12 Bilder aus dieser Ausstellung ausgewählt wurden.

– Zum Ausklang des Jubiläumsjahres 200 Jahre Buchdruckerei Zollikofer, 150 Jahre «St.Galler Tagblatt», nehmen 620 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma «Z» am Betriebsfest im Kongresshaus Schützengarten teil.

4. Im Stadttheater St.Gallen hat ein Klassiker der Kriminalkomödie Premiere. Unter der Regie von Volkmar Kamm wird zum Auftakt des anschliessenden Theaterballs das Stück «Ladykillers» aufgeführt.

5. Im Rahmen der Klubhauskonzerte spielen in der Tonhalle St.Gallen das Collegium Musicum Zürich unter seinem Gründer und Leiter Paul Sacher und der berühmte Cellist Mstislav Rostropovitch Werke von Mozart und Haydn sowie das 1985 entstandene Cellokonzert des Freiburger Komponisten Norbert Moret, welches zum 80. Geburtstag von Paul Sacher geschaffen wurde.

– Die Fussball-Meisterschaftsrunde dieses Wochenendes bringt den St.Galler Fussballfreunden ein besonders erfreuliches Bild der Tabellen. Nachdem der SC Brühl die

Tabelle der 1. Liga, Gruppe 4, schon seit Wochen anführt, hat nun der FC St.Gallen den Spitzenplatz in der Nationalliga A erreicht, und auch seine Nachwuchs-Mannschaft nimmt den 1. Tabellenplatz ein.

6. Kurz nach seinem 90. Geburtstag ist Dr. med. Eugen Rottenberg unerwartet gestorben.

7. Die Schauspielerin Eva David feiert ihren 80. Geburtstag. Sie wirkt seit 50 Jahren am Stadttheater St.Gallen und ist auch in dieser Saison in verschiedenen Sprechrollen zu sehen.

– In der Olma-Halle 2 wird unter dem Namen «Controllers Computer Fair» eine drei Tage dauernde Fachmesse für Planer eröffnet, begleitet von einer Fachtagung für Planer, welche das Institut für Betriebswirtschaft an der Hochschule St.Gallen durchführt.

8. Im St.Galler Stadttheater gastiert das Théatre Populaire Romand mit einer Komödie von Marivaux «Le Triomphe de l'Amour».

9. Das zweite Sinfoniekonzert der Reihe A in der Tonhalle leitet der polnische Dirigent Wojciech Rajski. Solistin ist die norwegische Sopranistin Kari Lövaas, welche Lieder von Richard Strauss singt.

11. In den Olma-Hallen stellen 616 Aussteller aus allen vier Landesteilen ihre schönsten und prämierungswürdigsten Hühner, Enten, Gänse und Fasane aus.

12. Hans Ulrich, Begründer des St.Galler Managementmodells, von 1954 bis 1985 ordentlicher Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule St.Gallen, feiert seinen 70. Geburtstag.

– Die Knabenmusik der Stadt St.Gallen begeistert mit dem siebten Tonhallekonzert das Publikum.

– Josef Nagel dirigiert seit 50 Jahren sein Akkordeon-Orchester und erfreut mit einem Jubiläumskonzert im grossen Schützengarten-Saal die zahlreichen Freunde der Akkordeonmusik.

– Der 100 Jahre alt gewordene Männerchor Winkeln gibt zusammen mit dem Männerchor Liederkranz Riethüsli in der katholischen Kirche Winkeln ein Vesper-Konzert mit Kompositionen aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert.

– In «Katharinen» wird die GSMBA-Ausstellung zum Thema «Innenräume – Aussenräume» eröffnet. 14 Künstler und ein Architekturbüro zeigen erstaunliche und überraschende Ergebnisse ihrer Arbeit.

13. Martin Boesch, Privatdozent an der Forschungsstelle

für Wirtschaftsgeographie an der Hochschule St.Gallen hält seine Antrittsvorlesung unter dem Titel «Von der Geographie zum Geo-Management».

15. Im zweiten Kammermusikabend des Konzertvereins St.Gallen spielt der Russe Mikhail Pletnjow Klavierwerke von Haydn und Sonaten Beethovens.

16. Professor Josef Vollmeier, während 36 Jahren an der Kantonsschule St.Gallen als Turn- und Geographielehrer tätig, ist nach kurzer Krankheit gestorben.

17. In der evangelischen Kirche des Riethüsli-Quartiers wird die Ausstellung «Werk Riethüsli 89» eröffnet, an welcher 17 Kunstschaffende aus dem Quartier ihre Arbeiten vorstellen.

– Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes wird eine Ausstellung zum «Liber Viventium», dem kostbaren Verbrüderungsbuch aus Pfäfers, eröffnet.

18. Das Kunstmuseum St.Gallen stellt mit der Werkschau von Thomas Virnich einen Vertreter der jüngeren Künstlergeneration Deutschlands vor.

– Im Alter von 74 Jahren verschied an einem Herzversagen Josef Stücheli, von 1961–1981 Präsident des Verwaltungsrates der Maestrani Schweizer Schokoladen AG, St.Gallen.

20. An der Generalversammlung der Stadttheater-Genossenschaft kann Präsident Beat Keiser Rückschau auf ein erfolgreiches Jahr halten. Der vielseitige Spielplan brachte eine Auslastung von 82%.

21. Joachim Rittmeyer spielt in der Kellerbühne sein Einmannprogramm «Abendfrieden spezial».

23. Der Pressedienst der Hochschule St.Gallen teilt mit, dass Professor Rolf Dubs am 1. April 1990 den jetzigen Rektor Johannes Anderegg nach Ablauf seiner vierjährigen Amtsdauer ablösen wird. Als neue Prorektoren wurden Ernst Buschor und Georges Fischer gewählt.

– Der erste Schnee, eine kalte Nacht und ein sonniger Tag verwandeln die Stadt und ihre Umgebung in eine strahlende Winterlandschaft.

24. In den Olma-Hallen wird die Ausstellung «St.Galler Kunstschaffen 1989» eröffnet. Es handelt sich um die erste unjurierte Grossausstellung, die der Kunst des Kantons und der Region gewidmet ist.

– In ihrem ausverkauften Gastspiel im Stadttheater zeigen die (echten) «Mummenschanz» ihr Jubiläumsprogramm «Mummenschanz encore 1969–1989».

25. Mit der Premiere von Henzes «Elegie für junge Lieben-

de» wird am Stadttheater St.Gallen die Reihe der Inszenierungen von zeitgenössischen Opern fortgesetzt.

– Im 4. Aula-Konzert des Kaufmännischen Vereins spielt das Orchester der Musikfreunde St.Gallen unter der Leitung von Günther Ott-Simonott Werke von Pepping, Schumann und Haydn.

– Im «Schützengarten» findet der traditionelle Herbstball der Stadtmusik St.Gallen statt, mit einem Gala-Konzert unter der Leitung von Albert Brunner.

26. In der Kreuzbleiche-Sporthalle kämpfen 14 erstklassige Kunstturner-Paare um den 7. Swiss-Cup. Den ersten Platz belegt das Paar USA 1 vor China und USA 2.

– Dieter Hildebrand und die «Mehlprimeln» begeistern als Gäste im vollbesetzten Stadttheater mit ihrem geistreichen Kabarett-Programm.

– Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Straubenzell wählt als Nachfolger des im nächsten Sommer zurücktretenden Pfarrers Eberhard Zellweger Pfarrer Bernhard Brassel aus Ennenda.

27. An der 30. Generalversammlung des St.Galler Theater-Vereins wird als Nachfolger des langjährigen Präsidenten Hans Studer, welcher aus gesundheitlichen Gründen zurücktritt, für den Rest der Amtsdauer Louis Ribaux gewählt.

28. In der Schalterhalle der Kantonalbank wird eine Ausstellung von Bildern und Zeichnungen des St.Galler Malers, Zeichners und Karikaturisten René Gilsi eröffnet.

29. Im Grossen Rat des Kantons St.Gallen wird der Beitrag von 3,36 Mio Fr. aus dem Lotteriefonds an die Sanierung der Tonhalle St.Gallen oppositionslos bewilligt.

30. An der sanierten St.Leonhard-Strasse werden anstelle der gefällten Platanen 14 Mehlbeerbäume gepflanzt.

– Das Städtische Orchester spielt in der Tonhalle unter der Leitung von Leopold Hagen und mit der St.Galler Pianistin Christa Romer als Beethoven-Interpretin Werke von Brahms und Beethoven.

Dezember

1. Im Vortragssaal des Historischen Museums werden die Neubürger der Stadt St.Gallen, 74 Schweizer und 81 Ausländer, zur Entgegennahme des Bürgerbriefes empfangen und durch den Präsidenten der Ortsbürgergemeinde, Hansjörg Werder, willkommen geheissen.

– Rund 50 Aussteller wagen das Experiment, in der Olma-

Christchindlimaart

Halle 1 die erste Ostschweizer Weihnachtsmesse zu eröffnen. Das Publikumsinteresse hält sich in Grenzen.

2. Wenige Tage nach seinem Rücktritt als Präsident des St.Galler Theater-Vereins ist Hans Studer-Bentele, Fürsprecher und alt Bankdirektor, nach langer Krankheit verschieden.

– Mit viel Schwung und prachtvoller Ausstattung findet im Stadttheater die Premiere des Märchenspiels «Peterchens Mondfahrt» von Gerdt von Bassewitz statt.

– Der traditionelle Christchindlimaart im Klosterviertel präsentiert sich aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums besonders reichhaltig.

5. An seiner Budgetsitzung im Waaghaus genehmigt der Grosse Gemeinderat den Voranschlag 1990, der bei einem Gesamtertrag von 323,6 Mio Fr. und einem Gesamtaufwand von 330,9 Mio Fr. mit einem Defizit von 7,3 Mio Fr. abschliesst.

– Im 2. Klubhauskonzert des Konzertvereins unter der Leitung von Kasimierz Kord spielt das Städtische Orchester Werke von Brahms, Chopin und Schostakowitsch. Solist ist Alexis Weissenberg, Klavier, einer der ganz Grossen in seinem Metier.

6. Der Handels- und Industrieverein und das Kaufmännische Directorium geben die Gründung einer «Interessengemeinschaft der Wirtschaft der Stadt St.Gallen» (IGW) bekannt, welche u.a. bezweckt, ein repräsentativer Gesprächspartner für die Behörde und für die Öffentlichkeit zu sein.

– Am «Gallus-Fisch 1989», der 16. St.Galler Schüler-Schwimmeisterschaft, beteiligen sich an diesem kalten und unfreundlichen St.Niklaustag nur 210 Schülerinnen und Schüler des 4. bis 9. Schuljahres.

– Der Stadtrat von St.Gallen verleiht zwei Förderungspreise: an Alfons Zwicker und Daniel Fuchs, die beiden Initianten des Musikpodiums «Contrapunkt», sowie an Monika Sennhauser für ihre künstlerische Auseinandersetzung mit der Wahrnehmung architektonisch bestimmten Lebensraumes. Ferner drei Anerkennungspreise: an Richard Butz für seine vielfältige Tätigkeit als Publizist und Initiant kultureller Veranstaltungen, an den Architekten Max Graf für sein besonderes Engagement im Schweizerischen Werkbund und sein Inventar des «Neuen Bauens» sowie an Willi Schatz für sein Wirken im Botanischen Zirkel und für die Vollendung und Herausgabe der zweibändigen «Flora der Kantone

St.Gallen und Appenzell» des Sarganser Botanikers Dr. h.c. Heinrich Seitter.

7. Im Auditorium maximum der Hochschule St.Gallen findet die Diplomfeier der Ingenieurschule St.Gallen (ISG) statt. 40 Diplomanden und eine Diplomandin können aus den Händen von Rektor Peter Pscheid ihre Zertifikate entgegennehmen.

– In seinem 99. Lebensjahr verstarb Albert Würmli-Schmid, während 70 Jahren, von der Lehre bis zum Verwaltungsratsdelegierten, aktiv tätig in der Firma Albrecht, Tobler & Co. (später Altoco AG).

8. Auf seiner Tournee durch die Schweiz gastiert das Golden Gate Quartet in der St. Leonhards-Kirche und erntet grossen Applaus für die Darbietung seiner weltberühmten Spirituals und Gospels.

– Eingeladen von der AfriKaRibik singt in der Grabenhalle der aus Zaire kommende Sänger und Komponist Papa Wemba, begleitet von einem zwölfköpfigen Spitzenorchester.

10. Unter der Leitung von Rudolf Lutz bringt der St.Galler Bach-Chor in St.Laurenzen das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms zur Aufführung.

– In der Tonhalle bietet das Spiel der Felddivision 7 mit rund 170 Musikern aus den Spielen der Regimenter 31, 33 und 34 ein Galakonzert.

– Der FC St.Gallen beendet die Qualifikationsrunde der Fussball-Meisterschaft auf dem 1. Platz und liegt auch in der Statistik der Zuschauerzahlen an der Spitze.

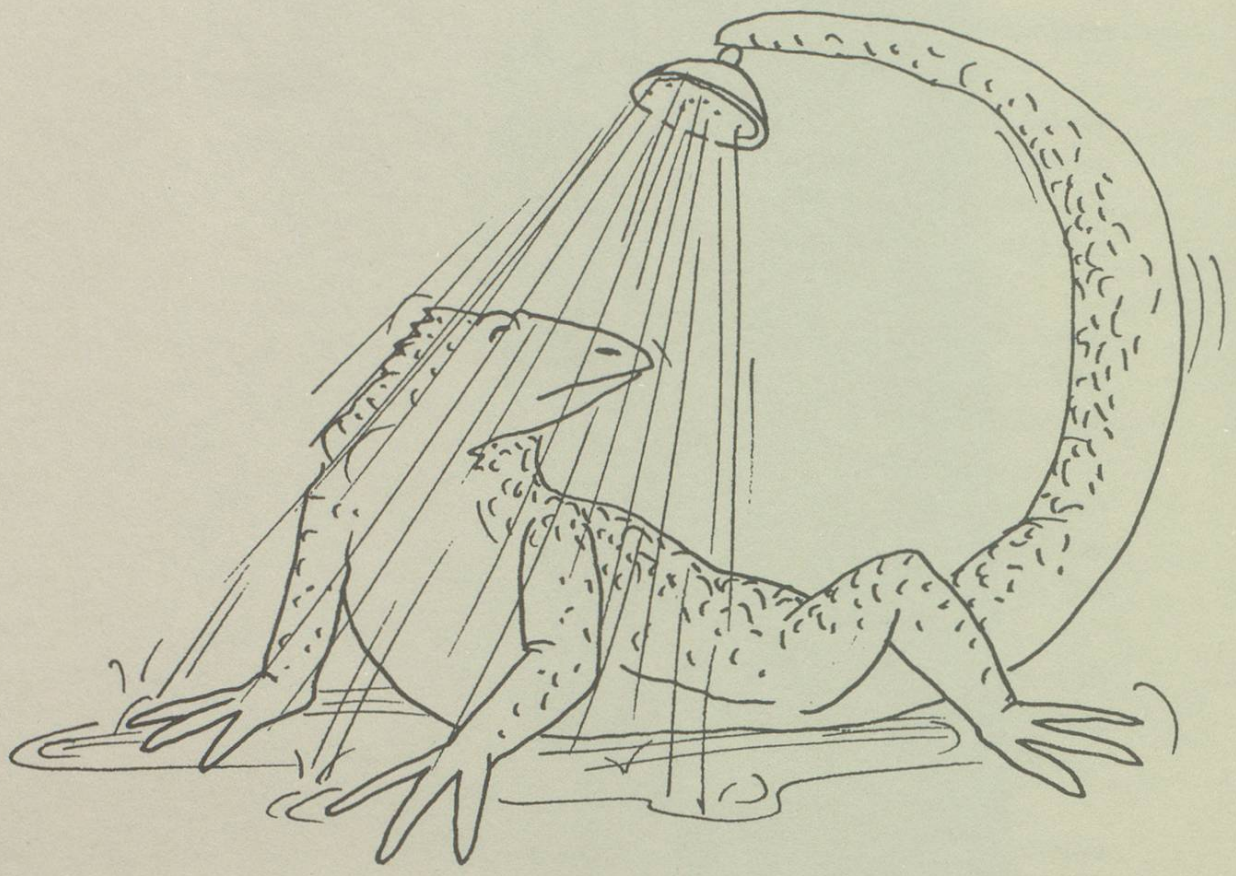
13. Im St.Galler Naturmuseum eröffnet der Konservator Hans Heierli eine Gedenkausstellung, mit welcher der Lehrer, Konservator und Geologe Friedrich Saxer geehrt wird, welcher heuer hundert Jahre alt geworden

(Immer den Überblick behalten...!)

IBG

B. GRAF AG

Beratende Ingenieure für Elektrotechnik
9006 St.Gallen, Flurhofstrasse 158d
Telefon 071/371166
Weitere Niederlassungen:
Zürich, Chur, Näfels, Weinfelden
Herisau

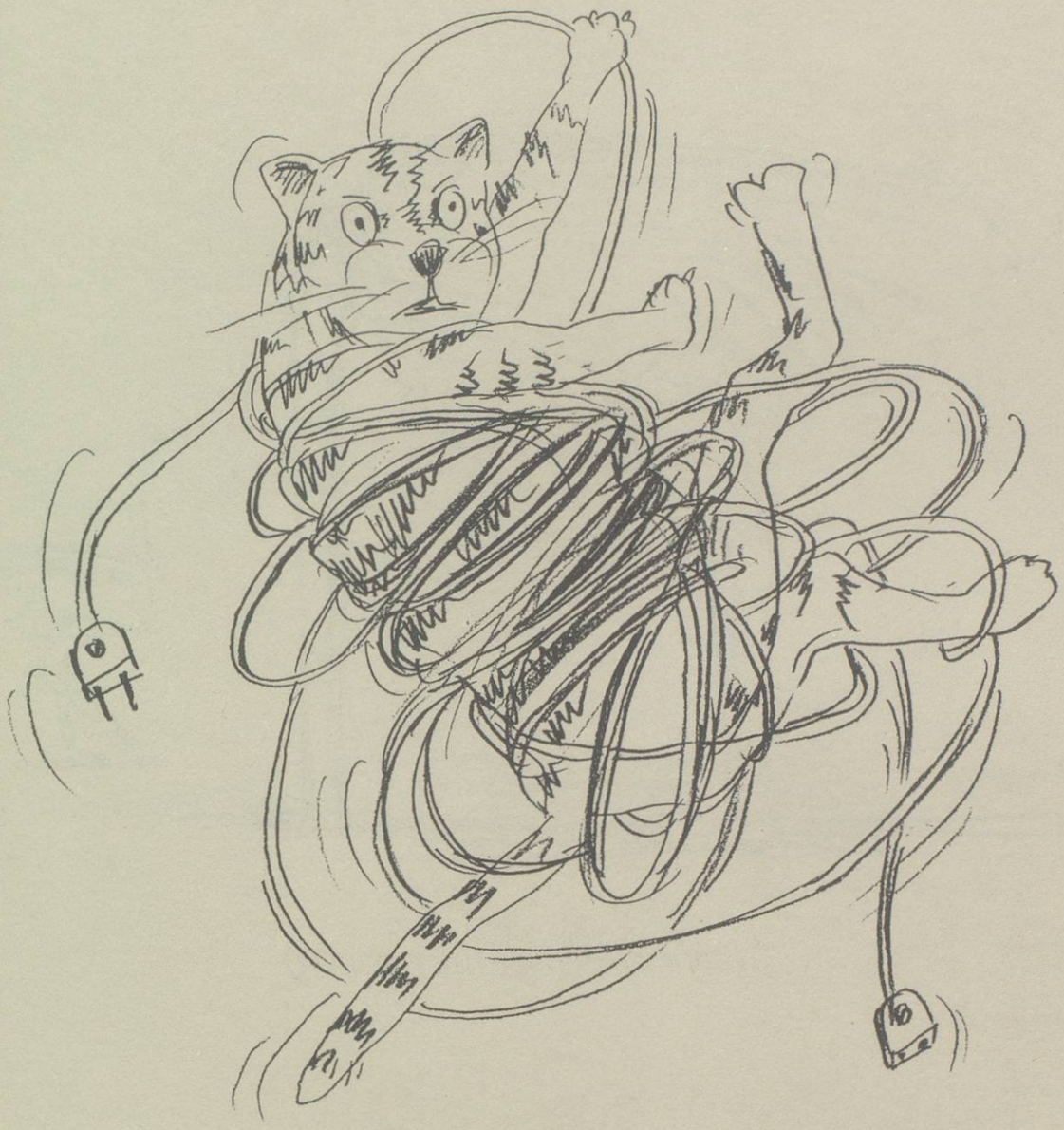


(Die tägliche Dusche!)

jenny ag
installationen

Sanitäre Anlagen, Bauspenglerei
Neubauten, Umbauten, Sanierungen
Kundenservice

Linsebühlstrasse 102–104, 9003 St. Gallen
Telefon 071/22 60 06, Telefax 22 37 96

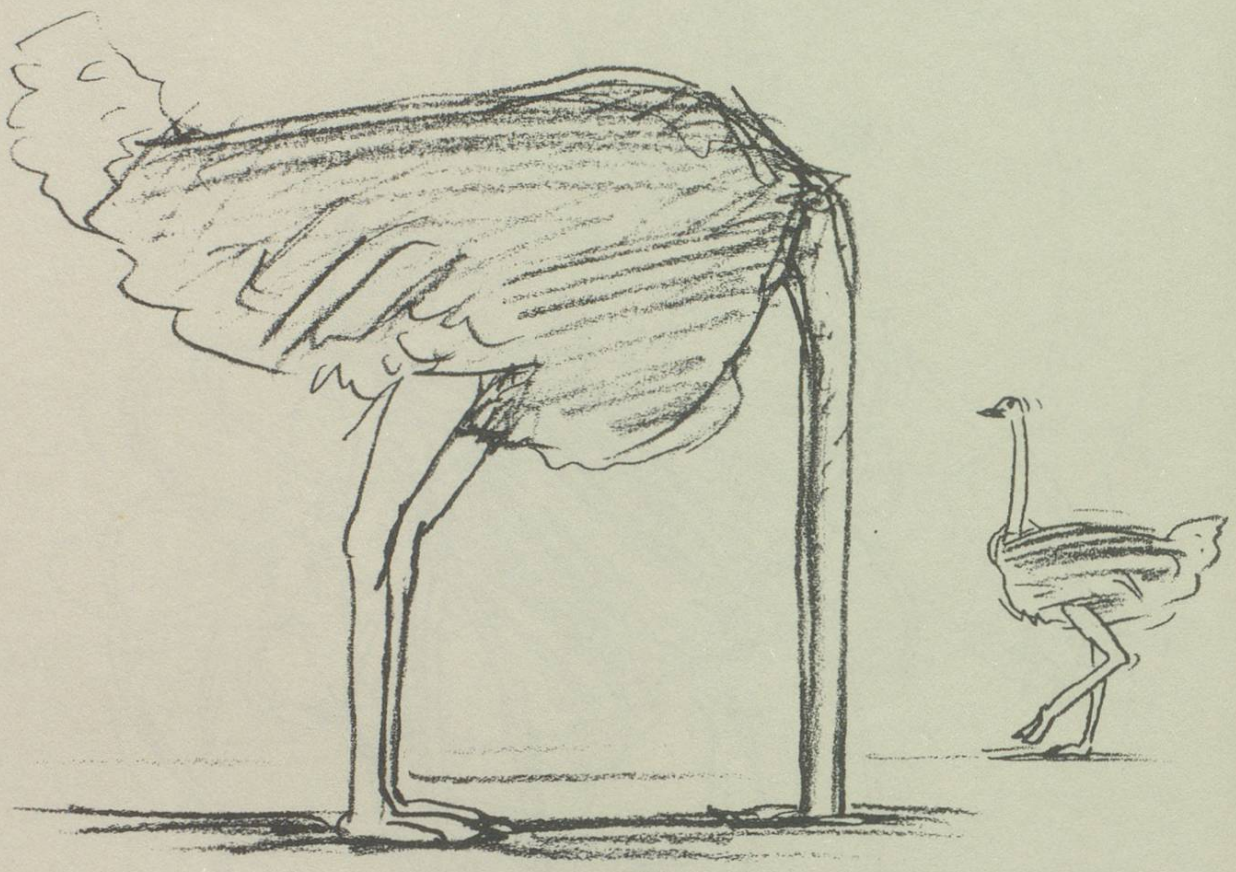


(Do it not your self!)

ELEKTRO LENDENMANN

Neubauten, Umbauten,
Projektierung, Kundenservice,
Telefoninstallationen

Linsebühlstrasse 102–104, 9000 St. Gallen
Telefon 071/22 36 36

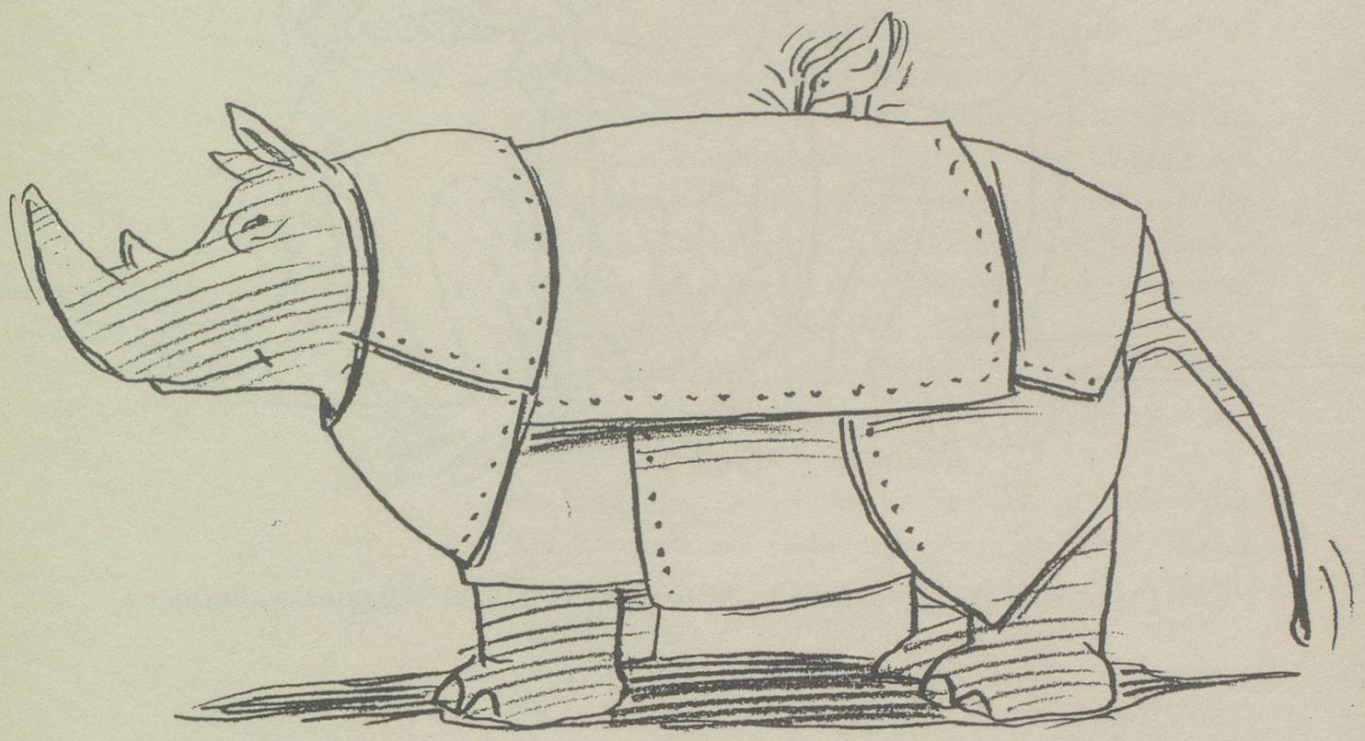


(Hoch und tief – nichts geht schief)

CALZAVARA AG
Hochbau
Tiefbau

Hoch- und Tiefbauten,
Umbauten und Renovationen, Fassadensanierungen
Betonsanierungen, Kanalisationen,
Dienstleistungen: Kundenmaurer, Muldenservice, Gerüstbau

Bruggwaldstrasse 40, 9008 St. Gallen
Telefon 071/25 66 25



(¡ooo, ooo, ooo!)

Tobler

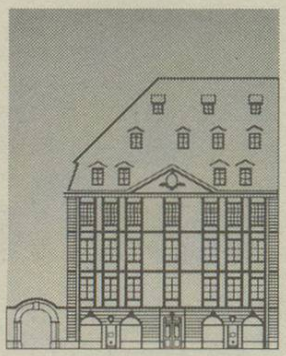
Paul Tobler & Co.
Stahl- und Metallbau

Industriestrasse 8
9015 St. Gallen-Winkeln
Telefon 071/32 12 52

(Aufmerksamkeit schenken – Bedürfnisse erkennen – flexibel beraten!)

ERSPARNISANSTALT
DER STADT ST.GALLEN

Bank «Zur Grünen Thür»



gegründet 1811

Webergasse 8, Ob. Graben
9001 St.Gallen
Telefon 071-23 18 12
Telefax 071-22 02 76
PC-Konto 90-4084-1

IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK

Garantiert durch
Ortsbürgergemeinde St.Gallen

wäre. Friedrich Saxer war von 1949 bis 1968 Konservator des Naturmuseums gewesen.

14. Die neue Aulavortragsreihe der Hochschule St.Gallen, welche dem Thema «Europa als kulturelle Einheit» gewidmet ist, eröffnet Dr. Hellmuth Karasek, Kulturredaktor beim Nachrichtenmagazin «Der Spiegel».

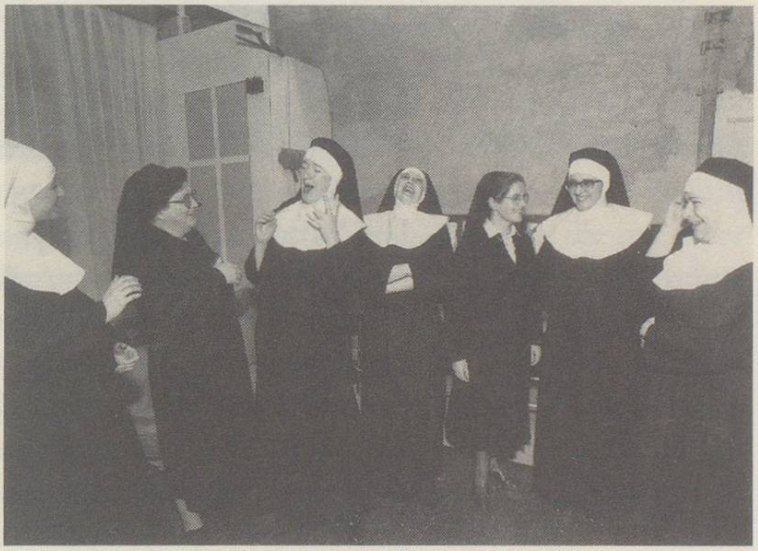
16. In der evangelischen Kirche Heiligkreuz erfreut die Rheintalische Singgemeinschaft unter der Leitung von Fredy Messmer eine grosse Hörergemeinde mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach.

19. Mit dem Aufsetzen des vergoldeten Wetterhahns wird die Turmrenovation der evangelischen Kirche Heiligkreuz abgeschlossen. Die Eindeckung des 13 m hohen, markant geformten Turmhelms mit Kupferblech erforderte 2500 Spenglerarbeitsstunden.

– Nach 25jährigem grossem Engagement für die Natur und Tierwelt am Gübsensee übergibt der Herisauer Baumeister Hans Longoni das Präsidium der Gübsengesellschaft an Charles Jericka.

20. Auch bei der Pro Juventute St.Gallen erfolgt eine Wachablösung. Nach 21jähriger Tätigkeit als Bezirkssekretär übergibt Alex Sailer das Amt seinem Nachfolger Walter Brunner.

25. Zum drittenmal nacheinander sind «grüne Weihnachten» zu melden.



30. In der Kellerbühne findet die Schweizer Erstaufführung des Off-Broadway-Musicals «Nunsense» von Dan Goggin in der Bearbeitung von Bruno Broder und Liana Ruckstuhl statt.

– Die Handball-Spielerinnen des LC Brühl belegen in der dritten Auflage des LCB-Cups hinter den Siegerinnen aus Magdeburg/DDR den zweiten Platz.

– Die Premiere der Operette «Der Bettelstudent» von Carl Millöcker im Stadttheater St.Gallen zeigt, dass das Stück seit seiner Uraufführung vor über 100 Jahren nichts von seiner Beliebtheit verloren hat.

31. Im Alter von 93 Jahren verstarb Conrad Ungemuth, welcher neben seiner 50jährigen Arbeit im Dienste der «Basler»-Versicherungen eine segensreiche Tätigkeit für die Pfadfinder-Abteilung Hospiz, für den CVJM und für die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde St.Gallen C ausübte.

Januar 1990

3. Das Sinfoniekonzert in der Tonhalle, unter der Leitung des ungarischen Dirigenten Arpad Joo, bringt Werke von Zoltán Kodály, Witold Lutoslawski und Igor Strawinsky. Solistin ist die russische Pianistin Elisabeth Leonskaja.

5. Im Kirchgemeindehaus Linsebühl führt die St.Galler Kammeroper die Weihnachtsoper von Carlo Menotti «Amahl und die nächtlichen Besucher» auf.

– In der Olma-Halle 5 werden die Projekte für den Erweiterungsbau der «Helvetia»-Versicherung gezeigt. Aus den 31 Vorschlägen, welche für diesen Wettbewerb eingereicht wurden, wählte die Jury das Projekt «Girtannersberg» des Basler Architekturbüros Jacques Herzog und Pierre de Meuron als beste Lösung.

5. Im Saal des Waaghauses gastieren die Sängerin Barbara Vigfusson, der Pianist Peter Waters und die Rezitatoren Elmar Schulte und Dagmar Loubier mit dem Programm «Rilke in der Schweiz: Der fahrende Sänger im Zauberwald».

6. Die Stiftung für schweizerische naive Kunst und Art brut eröffnet ihr drittes Ausstellungsjahr im Museum im Lagerhaus mit einer Werkschau der St.Gallerin Elisabeth Bourquin.

7. In der vollbesetzten Tonhalle begeistert die Harmoniemusik St.Gallen-West unter der Leitung von Werner Signer das Publikum mit einem anspruchsvollen Programm konzertanter Blasmusik.

– Die Bach-Kantorei Appenzeller Mittelland unter der Leitung von Wilfried Schnetzer und die Instrumentalisten des Barock-Ensembles «Ad Fontes» mit barocken Instrumenten führen in der Kirche St.Mangen den 2. Teil von Bachs Weihnachtsoratorium in ungekürzter Fassung auf.

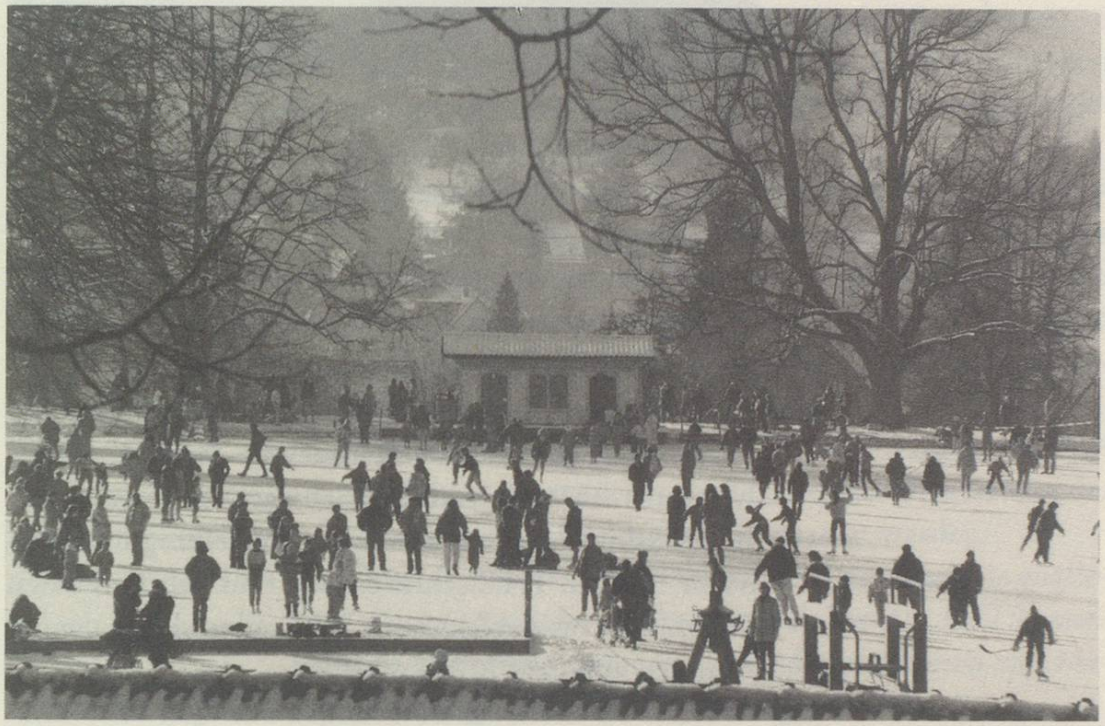
11. Unter der Regie von Volkmar Kamm findet im Stadt-

theater St.Gallen die Schweizer Erstaufführung von Rolf Hochhuths «Unbefleckter Empfängnis» statt.

12. In einer Ausstellung der Reihe «Vadiana zeigt Buchgestaltung» in St.Katharinen zeigt der Buchbinder Franz Zeier aus Winterthur seine Arbeiten zum Thema «Buchkunst – Papierkunst».

– Im Waaghaus-Saal tritt das Duo Claudia Dora, Violine, und Notker-Maria Eberle, Piano, erstmals mit einem Kammermusik-Konzert auf.

– Das St.Galler Musikpodium «Contrapunkt» eröffnet das dritte Saison-Programm in der Musikschule mit einem Abend für Klavier und Schlagzeug.



13. Hunderte von Schlittschuhläuferinnen und -läufern vergnügen sich auf dem Mannenweiher, der mit einer Eisdicke von 13 cm zum Schlittschuhlaufen freigegeben wurde.

– Das «Chorprojekt St.Gallen», ein neuer Chor, hervorgegangen aus dem Kantonalen Lehrergesangverein, tritt unter der Leitung von Peter Roth erstmals mit einem Konzert an die Öffentlichkeit. Aufgeführt wird das Requiem op. 48 von Gabriel Fauré.

13. Vor 60 Jahren wurde die Migros St.Gallen gegründet. Aus Anlass dieses Jubiläums investiert die zweitgrösste der 13 Schweizer Migros-Genossenschaften 2 Millionen Franken in drei Umweltschutzprojekte.

14. Der St.Galler Kammerchor und der Glarner Madrigalchor unter der Leitung von Niklaus Meyer bringen in der St.Laurenzen-Kirche Händels «Messiah» mit Instru-

menten in alter Mensur und in englischer Sprache zur Aufführung.

16. An seiner ersten Sitzung im neuen Jahr wählt der St.Galler Gemeinderat Reto Antenen (rechts im Bild), LdU, als Nachfolger von Niklaus Stärkle, FDP, zu seinem Präsidenten.

– Der Lions-Club St.Gallen wurde vor 40 Jahren gegründet und schenkt aus Anlass dieses Jubiläums einen Tixi-Bus an den Verein Behindertenbus St.Gallen.

17. Im Stadttheater St.Gallen haben die Teile III und IV der Fortsetzungsgeschichte von Lodewijk de Boer, «Family», unter der Regie von Kurt Schwarz Premiere.

18. In der Stiftsbibliothek wird eine Ausstellung mit kostbaren irischen Handschriften aus fünf Jahrhunderten und mit der originalgetreuen Faksimile-Edition des berühmten «Book of Kells» eröffnet.

19. Weitere Ausstellungseröffnungen erfolgen im Naturmuseum, welches eine Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums Wien zum Thema «Insektenflug – Insektenflügel» zeigt, sowie im Historischen Museum und seiner Prähistorischen Sammlung zum Thema «Wege zum Menschen – Trampelpfade der Evolution».

– Bei der Haltestelle Haggen ist ein Dieselbus der Verkehrsbetriebe vollständig ausgebrannt. Die Passagiere konnten unverletzt aussteigen. Der Vorfall ist für St.Gallen erstmalig und vermutlich die Folge eines technischen Defekts.

21. Die Handballerinnen des LC Brühl qualifizieren sich mit einem 22:19-Sieg gegen die holländische Mannschaft Zeeman Vastgoed für den Viertelfinal des Handball-Europacups.

22. Professor Dr. Jaime Siles Ruiz, welcher als Nachfolger von Professor Dr. Gustav Siebenmann als Ordinarius

für spanische Sprache und Literatur an der HSG gewählt wurde, hält seine Antrittsvorlesung zum Thema «Die Rhetorik der Postmodernität in der spanischen Dichtung».

23. In der Kantonsbibliothek Vadiana werden unter dem Titel «Vom Schreiben vor 1969» drei ältere St.Galler Dichter: Richard B. Matzig (1904–1951), Heinz Helmerking (1901–1964) sowie die 76jährige Leonie E. Beglinger von Christian Mägerle vorgestellt. Kurt Schwarz liest Texte.

– Eine Gruppe von Erziehungsfachleuten aus Singapur hat St.Gallen zum Standort gewählt, um sich von hier aus über das Ausbildungssystem in der Ostschweiz zu orientieren. Betreut werden die Gäste aus dem Fernen Osten von Professor Dr. Peter Pscheid von der Ingenieurschule St.Gallen.

– Gemäss Bevölkerungsstatistik des Einwohneramtes hatten Ende 1989 70517 Einwohner den zivilrechtlichen Wohnsitz in der Stadt St.Gallen. Zur leichten Zunahme von 500 Einwohnern innert Jahresfrist haben zum guten Teil die in St.Gallen wohnenden Ausländer beigetragen.

25. Im St.Galler Stadttheater ist Ballett-Premiere mit drei kleineren Tanzstücken, welche wegen Überlastung des Orchesters zu Tonbandmusik gezeigt werden.

26. In drei nach den Abteilungen der Kantonsschule gegliederten Maturafeiern überreicht Rektor Dr. Paul Strasser die Maturitätsausweise an 205 Maturandinnen und Maturanden.

28. Den diesjährigen Zyklus der nun im fünften Jahre stattfindenden Konzertreihe «Forum für alte Musik» eröffnet in der St.Mangenkirche das Männerquartett der Camerata musicale Basel.

– Mit 17500 Besuchern hat die «Ferien 90», die erstmals während dreier Tage im Olma-Areal durchgeführte Erlebnis- und Informationsmesse für Ferien und Reisen, grosses Echo hervorgerufen.

31. Mit dem Erreichen der Altersgrenze gibt Professor Dr. med. und Dr. rer. nat. Herbert Keller die Leitung des Instituts für Klinische Chemie und Hämatologie des Kantons St.Gallen ab.

– Mit «Songs, die das Leben schrieb» tritt Erna Brünell in der Kellerbühne auf. Sie ist 82 Jahre alt und steht seit 60 Jahren auf den Theaterbühnen, hat Filme gedreht und Cabaret gespielt.

Februar

1. Im Abonnementskonzert in der Tonhalle spielt das Städtische Orchester unter der Leitung des Dirigenten Moshe Atzmon und mit dem Solisten Heinrich Schiff, Violoncello, Schostakowitschs zweites Cellokonzert und Berlioz' «Symphonie fantastique».

1. In der vollbesetzten Aula der Hochschule St.Gallen beginnt HSG-Ehrendoktor Frederic Vester seine Gastprofessur mit einem öffentlichen Vortrag unter dem Titel «Brauchen wir eine neue Kommunikation mit der Wirklichkeit?».

– Als Chef der St.Galler Steuerverwaltung tritt Rainer Zigerlig die Nachfolge von Paul Humbel an, welcher Ende Januar in den Ruhestand getreten ist.

2. Der Lehrerkonvent der Kantonsschule St.Gallen ehrt und verabschiedet zum Semesterschluss sechs bewährte Hauptlehrer, welche nach langjähriger Tätigkeit zurücktreten: Prof. Bernhard Stolz, Prof. Hans Grossen, Prof. Peter Schmid, Prof. Fritz Merz, Prof. Bruno Roth und Prof. Carl Franz Müller.

– Im Kunstmuseum wird eine Ausstellung mit Druckgrafik von Martin Disler eröffnet. Dieser gehört zu den wichtigsten Vertretern der neo-expressiven Malerei.

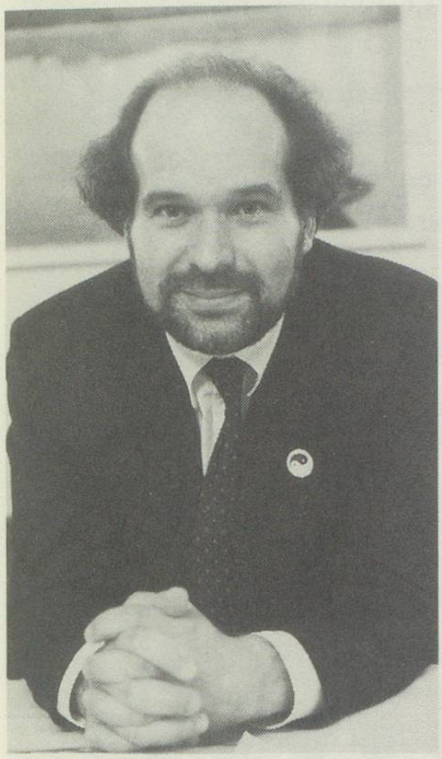
4. Der Quartierklub FC Fortuna feiert sein 80jähriges Bestehen mit der Durchführung eines gut gelungenen Hallenfussballturniers in der Kreuzbleiche-Sporthalle.

– Im Rahmen einer Tournee gastiert im Stadttheater der Nachwuchs des Bolschoi-Balletts mit einem aus klassischen Stücken und modernen Choreographien bestehenden Programm unter dem Titel «Sterne des Bolschoi».

5. In der Aula der Hochschule St.Gallen hält Professor Francesco Kneschaurek, alt Rektor und Ordinarius für Volkswirtschaftslehre und Statistik, seine öffentliche Abschiedsvorlesung mit dem Titel «Der Griff nach der Zukunft».

7. An der Hochschule St.Gallen wird während einer Gedenkstunde das Schaffen von Professor Dr. Walter Jöhr (1910–1989) gewürdigt. Professor Dr. Jöhr, welcher heute 80 Jahre alt geworden wäre, hat während fünf Jahrzehnten die Schweizer Nationalökonomie geprägt.

11. Im Quartierrestaurant Helvetia bietet Helmut Koch, Wirt und Initiator der musikalischen Sonntagsmatineen, dem zahlreich erschienenen fachkundigen Publikum mit dem Modern-Trio «Das tapfere Schneiderlein» ein anspruchsvolles Jazz-Programm.



Hermann Keckeis, neuer Stadttheater-Direktor

12. An der Hochschule St.Gallen hält Professor Dr. Hans Siegwart, alt Rektor und Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, seine öffentliche Abschiedsvorlesung. Er befasst sich dabei mit den Auswirkungen neuer Fertigungstechnologien auf das betriebliche Rechnungswesen.

14. Alt Stiftsbibliothekar Johannes Duft feiert seinen 75. Geburtstag. Johannes Duft wurde 1947 zum Leiter der Stiftsbibliothek St.Gallen gewählt und erfüllte diese grosse Aufgabe bis zu seinem altersbedingten Rücktritt 1981.

– Der Verwaltungsrat der Genossenschaft Stadttheater St.Gallen wählt, begleitet von einigem «Theaterdonner», als Nachfolger von Glado von May auf die Spielzeit 1992/93 den gebürtigen Österreicher Hermann Keckeis zum neuen Stadttheater-Direktor.

– In der St.Galler Innenstadt demonstrieren Spitalärztinnen und -ärzte für die sofortige Einführung der 50-Stunden-Woche sowie für eine Verbesserung der Anstellungsbedingungen.

15. In der Olma-Halle 3 gastiert der italienische Rockmusiker Edoardo Bennato und wird mit Begeisterung empfangen.

16. Der Stiftungsrat der St.Gallischen Kulturstiftung verleiht im Waaghaus folgende Auszeichnungen: Anerkennungspreis an Dr. Hermann Bauer, St.Gallen, für seine Publikationen zur Stadtsanktgaller Mundart und seine 30jährige Tätigkeit als Stadt- und Kultur-Redaktor der «Ostschweiz»; Förderungspreise an Isabel Boesch, St.Gallen, für ihr Talent als Jung-Pianistin und an den «St.Galler Ostermaart» zuhanden von Frau Elsbeth Messmer, für den Brauch der kunstvollen Gestaltung von Ostereiern.

– Vor 20 Jahren wurde auf Initiative seines Präsidenten Christian Zinsli der Naturschutzverein der Stadt St.Gallen und Umgebung gegründet. An der Gründungsversammlung nahmen 21 Personen teil. Heute ist der Verein mit 2700 Mitgliedern eine der wichtigsten Interessengruppen der Stadt.

17. Im Stadttheater St.Gallen hat die konzertante Aufführung der Richard-Wagner-Oper «Tristan und Isolde» Premiere. Geleitet wird die fast fünfstündige Aufführung von John Neschling, dem zukünftigen St.Galler Chefdirigenten.

20. Im Haus Weissenstein an der Davidstrasse eröffnet die

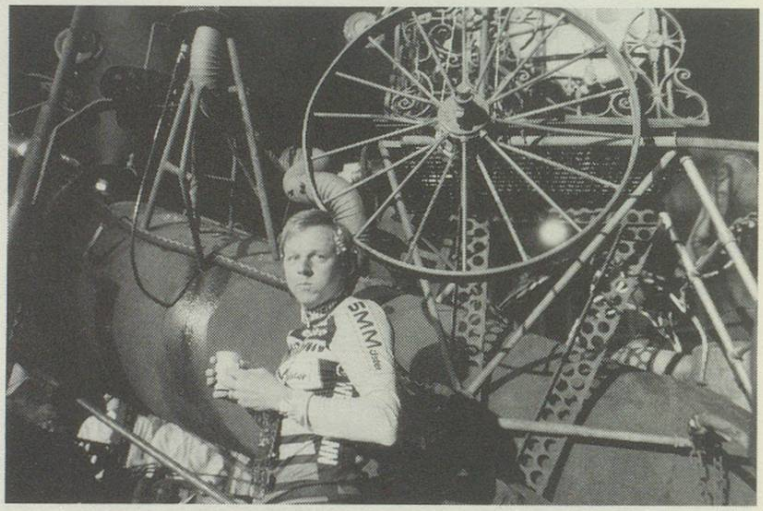
Studentenschaft der Hochschule St.Gallen ein neues Kultur- und Begegnungszentrum.

21. Einen Tag vor seinem 97. Geburtstag verschied der dipl. Baumeister Kurt Bendel, ehemals Inhaber der Firma Kurt Bendel & Co., St.Gallen, Gründerpräsident des kantonalen Baumeisterverbandes und Ehrenmitglied der Sektion St.Gallen.

22. Weit über tausend Besucher vergnügen sich am 33. Mohrenball im «Ekkehard», darunter viele sorgfältig gestaltete Masken und Kostüme.

23. In Katharinen eröffnet der Kunstverein die Ausstellung «Picasso – Linolschnitte 1958–1963» aus der Sammlung Georges Bloch. Dies ist eine der Ausstellungen, welche an verschiedenen Orten im Jubiläumsjahr «100 Jahre Gottfried-Keller-Stiftung» durchgeführt werden.

– Im Stadttheater St.Gallen ist Premiere von Ödön von Horváths Stück «Glaube, Liebe, Hoffnung», welches der Dichter als «Kleinen Totentanz in fünf Bildern» bezeichnete. Inszeniert wurde das Stück von Armin Halter.



24. Tausende von Zuschauern sind dabei, als der St.Galler Rad-Rennfahrer Beat Breu zum neuen Ehren-Födlebürger gewählt und in den Ehren-Föbü-Himmel befördert wird.

25. Im St.Galler Stadttheater tanzen 135 Kinder und Jugendliche der Tanz- und Ballettschule Dance Loft «Schneewittchen», ein bezauberndes Ballett-Märchen.

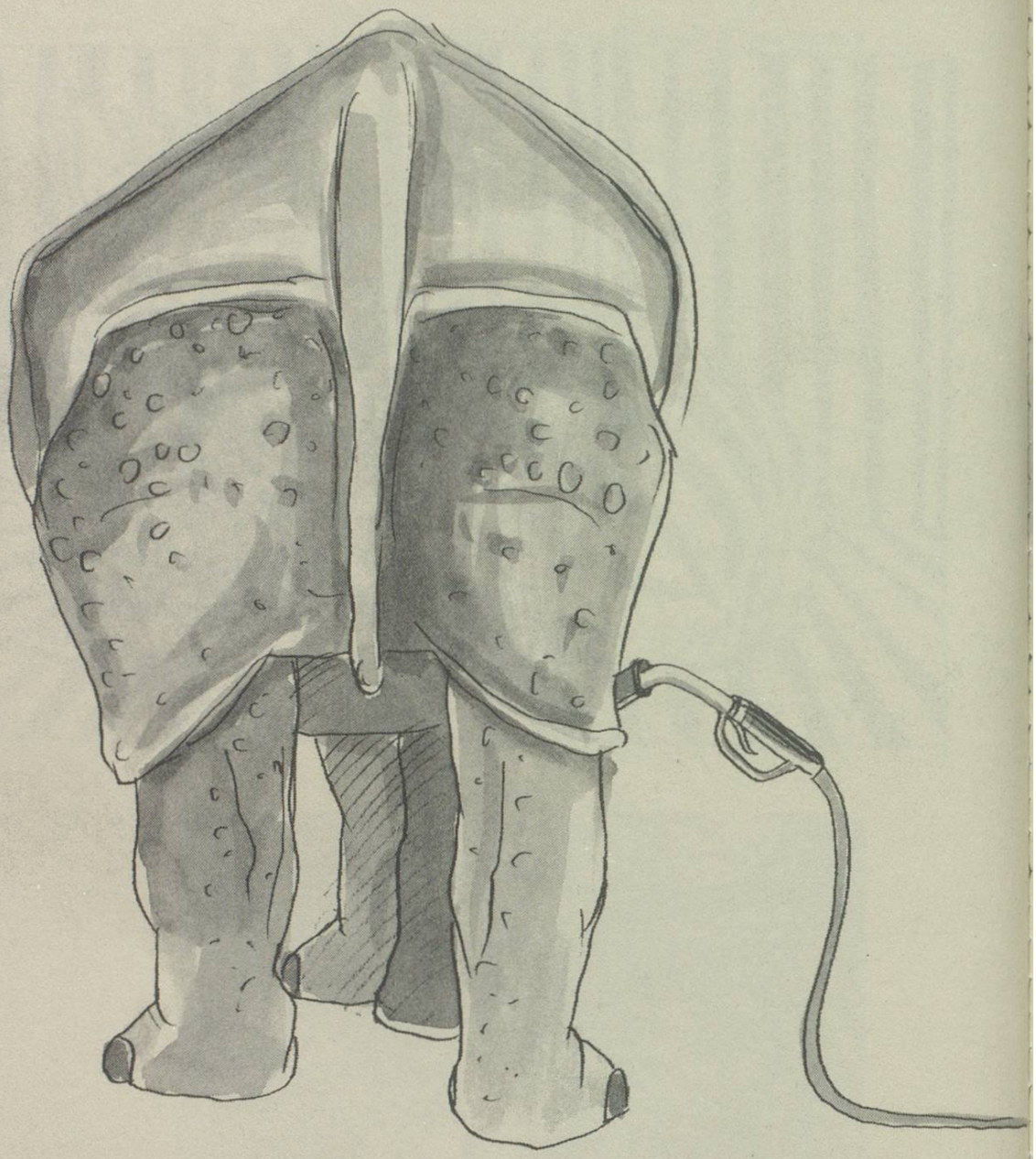
26. An seinem Standort im Unterwerk Winkeln der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG ist der neue, 140 Tonnen schwere Transformator, hergestellt im Werk Sécheron in Genf, eingetroffen.

28. Im Olma-Areal finden zwei Veranstaltungen mit dem thematischen Zentrum der Krebskrankheit statt: die

(Liniengerastert)

Litho-Service AG

Unterstrasse 16, 9001 St.Gallen, Telefon 071/232474



(Vollanhen bitte!)

repag
Nutzfahrzeuge AG

«Das starke Team»

VOLVO-*Vertretung Osthweiz*
Verkauf, Leasing, Finanzierungen
Reparaturwerkstatt, Elektrowerkstatt, Schlosserei, Lenkgeometrie
Pneuservice, Ersatzteillager, Pannendienst

Molkenstrasse 3–7, 9003 St. Gallen, Telefon 071/20 71 61

(Licht an!)

Grossenbacher

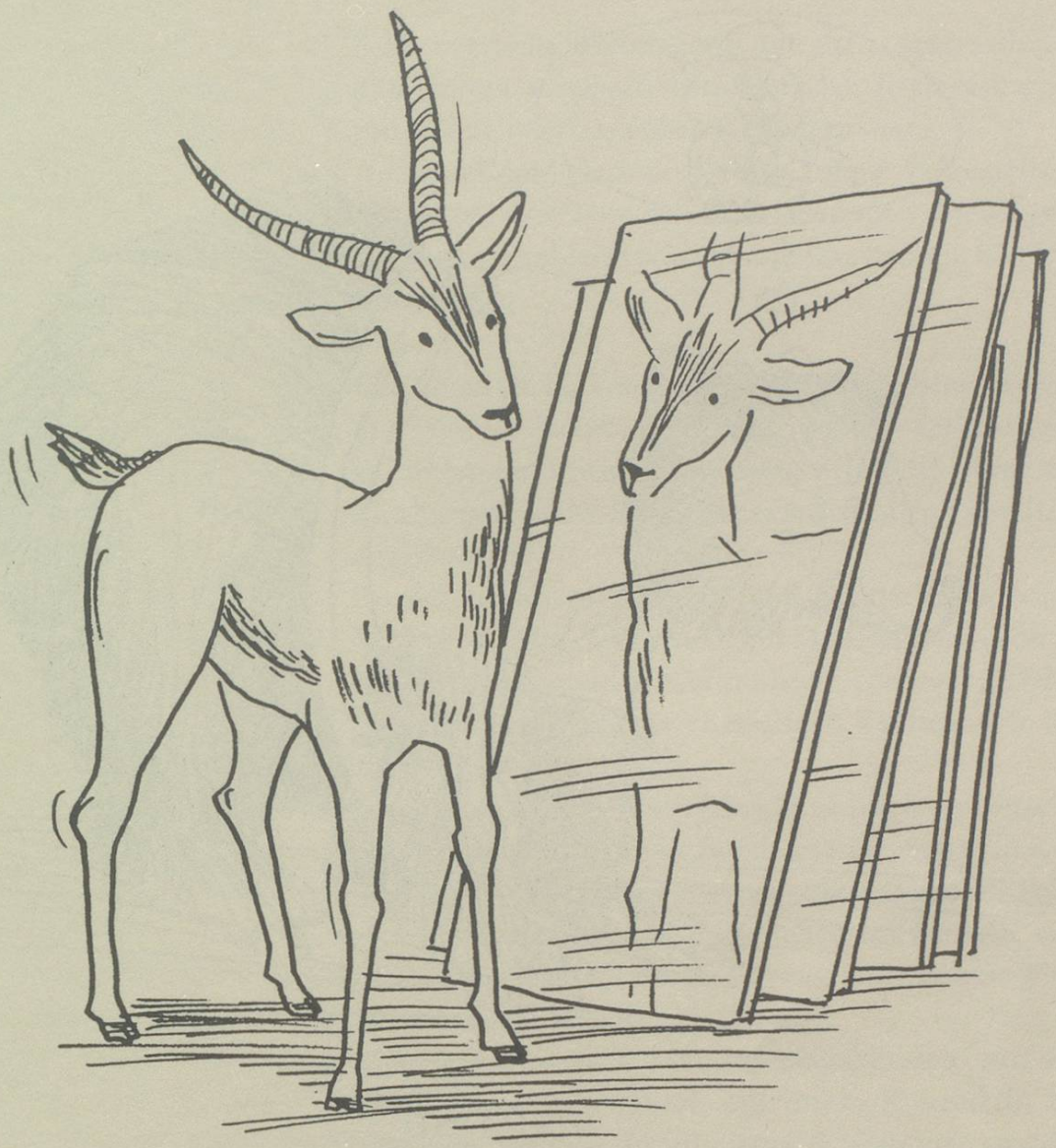
Grossenbacher Unternehmungen
Elektrotechnik, Automation, Elektronik
Spinnereistrasse 8, 9008 St. Gallen

(Präzision von A–Z)

maicolor ag

Generalunternehmung

Untere Kräzern 8a, 9015 St. Gallen
Telefon 071/313186



(Metall – klar!)

REY AG

aus Freude am Metall ____ ____ *Bau und Industrie*

Metallbau – Presswerk
Zürcher Strasse 187, 9014 St. Gallen
Telefon 071/27 66 66

(Das Vorbild)

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

Die persönliche unter den Grossen

St.Leonhard-Strasse 33, 9001 St.Gallen, Telefon 071/205151
Rorschacher Strasse 152, 9006 St.Gallen (Grossacker)
Telefon 071/253337

Schweizerische Krebstagung und das 2. Internationale Symposium «Supportivbetreuung bei Krebspatienten» mit Teilnehmern aus über 25 Ländern statt.

– Auf dem Olma-Gelände hat die Computer-Ausstellung «Logic 90» ihre Tore geöffnet. Rund 100 – vorwiegend regionale – Anbieter präsentieren ihre neusten Computer-Anlagen.

März

1. Eine ansehnliche Trauergemeinde nimmt Abschied von Professor Dr. Salomon Schmidli, welcher im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Professor Schmidli lehrte von 1942 bis 1972 an der Kantonsschule St.Gallen darstellende Geometrie.

– An der Leonhard-Strasse 8 eröffnet die Firma Mode Weber, mit Sitz in Wattwil und Modehäusern in Widnau-Heerbrugg und St.Margrethen, in den neu gestalteten Räumlichkeiten der ehemaligen Kaufmann & Co. AG ihr neues Modehaus.

2. An der Jubiläumsfeier «75 Jahre St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke» spricht Bundespräsident Arnold Koller zur schweizerischen Energiepolitik und zum Energieartikel. Zum 75jährigen Bestehen hat die SAK eine Jubiläumsschrift aus der Feder von Vizedirektor Theo Wipf herausgegeben.

3. Megadrums – acht Meisterperkussionisten aus vier Kontinenten – gewähren mit ihrem Konzert in der Tonhalle Einblick in ethnische Traditionen anderer Kontinente.

– Das St.Galler «Volkshaus», das älteste aller Schweizer Arbeiter-Restaurants, tritt unter der Führung eines selbstverwalteten Kollektivs in eine neue Ära und wird mit einem grossen Fest neu eröffnet.

– Im Waaghaus wird eine Ausstellung zum Andenken an den St.Galler Künstler Peter Fels (1907–1982) eröffnet. Der Künstler hat sich vor allem mit seinen Mosaikarbeiten in Kirchen und Schulhäusern einen Namen gemacht. Aus Anlass dieser Gedenkausstellung hat Frau Irene Fels-Kuratle der Stadt St.Gallen neun Bilder aus dem Werk ihres verstorbenen Mannes geschenkt.

4. Die Quartierbewohner rund um den Spelterini-Platz müssen leider feststellen, dass ihr mit viel Einsatz aufgebauter Funken in der Nacht böswillig angezündet und vorzeitig verbrannt wurde.

7. Der Vorstand des Südost-Quartiervereins kann die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Erstellung des Jo-

hann-Linder-Brunnens mit der von Max Oertli entworfenen Plastik dank der Spende eines grosszügigen Sponsors gesichert ist. Die Ruckstuhl-Gruppe, welche 1995 hundert Jahre im Quartier ansässig sein wird, macht ein vorgezogenes Jubiläumsgeschenk.

– Im Kongresshaus Schützengarten zeigen die 64 Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Prüfungen des Ostschweizerischen Floristenverbandes mit Erfolg abgelegt haben, die bunte Pracht ihrer Prüfungsarbeiten.

8. Im Katharinensaal liest an einer gemeinsamen Veranstaltung von Freihandbibliothek und Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur die Heidener Autorin Helen Meier Unveröffentlichtes über reale und phantasierte Reisen.

9. Unter dem Patronat des Kunstvereins wird im Museum im Lagerhaus die Retrospektive Hans Krüsi zum 70. Geburtstag des Künstlers eröffnet. Der Kunsthistoriker Peter Killer, Konservator des Kunstmuseums Olten, führt die zahlreichen Vernissage-Gäste in die rund 200 Werke umfassende Ausstellung ein.

10. Die Knabenmusik der Stadt St.Gallen unter der Leitung von Musikdirektor Werner Signer bietet am Familienkonzert im ausverkauften Festsaal im Kongresshaus Schützengarten ein abwechslungsreiches Programm und sorgt für eine tolle Stimmung.

13. In der evangelischen Kirche Heiligkreuz spricht der Zürcher Obdachlosen-Pfarrer Ernst Sieber zum Thema «Menschenware – wahre Menschen» und fordert verstärktes Engagement zugunsten sozial Benachteiligter.

– Der vor Jahren nach Zürich emigrierte St.Galler Martin Hamburger, einer der wenigen, die hierzulande politisches Kabarett machen, gastiert in der Kellerbühne mit seinem neuen Einmann-Programm «Das Wunder der Lüge».

14. Das Einpersonenstück von Samuel Beckett «Das letzte Band» hat im Studio des Stadttheaters Premiere. Guido Rieger spielt unter der Regie von Volkmar Kamm.

– Mit einem mobilen Bauwagen-Container beginnt im Bruggwaldpärkli die vier Monate dauernde Aktion des Jugendsekretariats, welche in den Quartieren die Idee von dezentralen Jugendtreffpunkten bekanntmachen will.

15. Zum siebtenmal hintereinander schliesst die Rechnung der Stadt St.Gallen mit einem Ertragsüberschuss ab. Bei einem Aufwand von 310,2 Millionen und Einnahmen

von 316,4 Millionen beträgt dieser 6,1 Millionen. Budgetiert war für 1989 ein Defizit von 5,8 Millionen.

– Im 6. Sinfoniekonzert des Konzertvereins in der Tonhalle spielt das Südwestdeutsche Kammerorchester aus Pforzheim vier der beliebtesten Werke von Johann Sebastian Bach.

– Das Quartett der aus New York City stammenden Flötistin Jenny Menna begeistert in der Grabenhalle das Publikum vor allem mit swingenden Eigenkompositionen im Mainstream-Stil.

17. Im «Ekkehard» hat die «St.Galler Bühne» Premiere mit Joseph Kesselrings Kriminalkomödie «Arsen und Spitzenhäubchen». Der Regisseur Walter Hein gestaltet die Aufführung mit Farbe und Tempo.

– Der Stadtturnverein St.Gallen feiert sein 150-Jahr-Jubiläum mit einem Treffen der Ehrenmitglieder und der Hauptversammlung. Für den weiteren Jahresverlauf sind noch mehr Jubiläums-Aktivitäten geplant.

18. In der Sporthalle Kreuzbleiche gastiert Udo Jürgens, begleitet von der Pepe-Lienhard-Band, und bietet während dreier Stunden dem begeisterten Publikum zahlreiche Hits seiner dreissigjährigen Karriere.

– Als Solidaritätsbezeugung für die Tonhalle im Vorfeld der städtischen Volksabstimmung für den Renovationskredit bieten alle städtischen Musikkorps ein Gratiskonzert mit brillanter Blasmusik, besonders eindrücklich mit einem Gesamtchor von 300 Musikanten.

22. Zehn Absolventen der Journalistenschule St.Gallen, sechs Frauen und vier Männer, können aus der Hand von Schulleiter Jürg Tobler ihre Diplome entgegennehmen.

– Im Festsaal St.Katharinen eröffnet Stadtarchivar Dr. Ernst Ziegler mit seinem Vortrag «Von Flüchtlingen und Armen im alten St.Gallen» eine Veranstaltungsreihe der Ausländerkommission der Stadt St.Gallen.

23. Auf Einladung des St.Galler Puppentheaters gastiert in der Aula der Kantonsschule das Sandglass-Theater von Eric Bass mit seinem neuen Stück «Einladungen in den Himmel».

24. Auf dem Gitzibühl im Osten der Stadt St.Gallen pflanzt die Vereinigung der Freunde des Botanischen Gartens eine etwa 6 Meter hohe junge Winterlinde, welche sie dem Naturschutzverein der Stadt St.Gallen und Umgebung zum 20. Geburtstag geschenkt hat.

– Im Stadttheater St.Gallen hat die neueste Opern-Pro-

duktion Premiere: Direktor Glado von May inszenierte Gioacchino Rossinis Opera buffa «Liebesprobe», welche vom begeisterten Publikum mit rhythmischem Applaus bedacht wird.

25. Die Handballerinnen des LC Brühl gewinnen das Viertelfinal-Hinspiel gegen Cassano Magnago mit 27 : 19 und damit einen vielversprechenden Acht-Tore-Vorsprung für das Rückspiel.

– Mit einem Vortrag von Urs von Arx, Professor an der Christkatholischen Fakultät Bern, feiert die Christkatholische Kirchgemeinde St.Gallen das 100jährige Bestehen der Utrechter Union, zu der sie gehört und die ebenfalls 100jährige Geschichte ihrer Christus-Kirche.

28. In der Kantonsschul-Aula können 39 Sekundarlehrer und 14 Reallehrer, davon 16 Frauen, im Rahmen einer Feierstunde aus den Händen von Schulleiter Alfred Noser ihre Diplome entgegennehmen.

29. Das Städtische Orchester unter der Leitung von Serge Baudo und mit dem Pianisten Pascal Rogé spielt in der Tonhalle Werke von Haydn, Saint-Saëns und Ravel.

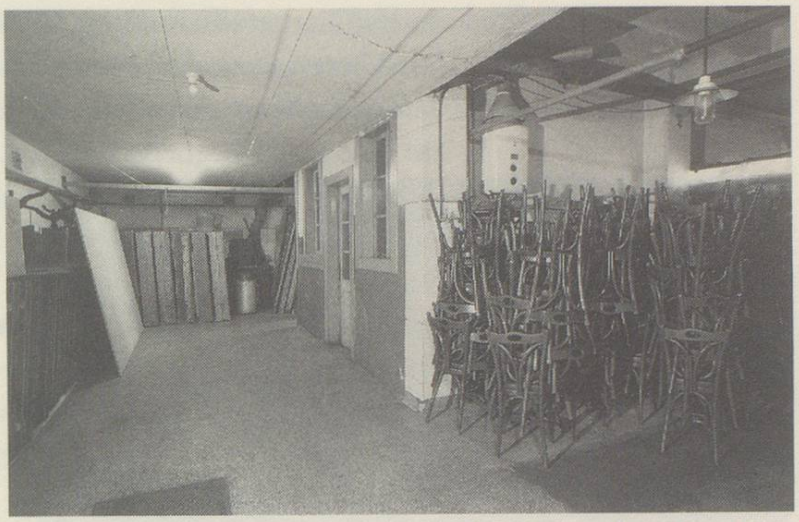
30. Die diesjährigen Absolventen der Lehrabschlussprüfungen des Kaufmännischen Vereins, die nach einem neuen System geprüft wurden, haben mehrheitlich gute Resultate erreicht. Dies geben Rektor Fritz Gysi für die kaufmännischen Berufe und Rektor Georges Hinny für die Verkaufsberufe an einer Pressekonferenz bekannt. Gleichzeitig wird darüber informiert, dass Kurt Zürcher, welcher während mehr als 20 Jahren die Kreiskommission für die Lehrabschlussprüfungen der kaufmännischen und Verkaufsberufe präsidierte, durch Bruno Zimmerli und Arno Jäckli ersetzt wird.

– In den neuen Räumen der Handels- und Dolmetscherschule St.Gallen an der Hodlerstrasse wird 47 Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Feierstunde ihr Diplom überreicht.

– Die diesjährige Ostschweizer Frühlings- und Freizeitmesse Offa, mit Sonderschauen «Rund um die Gesundheit» und (erstmals) Abendveranstaltungen, wird durch Regierungsrat Burkhard Vetsch und Offa-Direktor René Käppeli eröffnet.

31. Zu Ehren des 100jährigen Verkehrsvereins der Stadt St.Gallen findet im Rahmen der Offa-Veranstaltungen ein St.Galler Abend als gemütliches, fröhliches Geburtstagsfest statt.

Die Tonhalle kann umgebaut werden



April

1. Am Abstimmungssonntag werden die städtischen Kredit-Vorlagen zur Busbeschaffung, zur Erweiterung des Schulhauses Engelwies und zum Tonhalle-Umbau mit deutlichem Mehr angenommen.

3. An der Generalversammlung des St.Galler Rings tritt Max Hungerbühler nach fünfjährigem intensivem Einsatz als Präsident zurück. Da sich noch kein Nachfolger finden liess, leitet Vorstandsmitglied Trudi Raubach interimistisch den St.Galler Ring.

5. Die Elektrofachschule St.Gallen nimmt an einer kleinen Feier den 10000. Elektromonteurlehrling seit der Schaffung der Einführungskurse im Jahre 1972 auf.

7. In der St.Laurenzen-Kirche bringen der Stadtsängerverein, das Städtische Orchester und namhafte Solisten unter der Leitung von Eduard Meier die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach zur Aufführung.

– Die Inszenierung von Shakespeares «Sommernachtstraum» im Stadttheater St.Gallen durch den DDR-Regisseur Klaus Dieter Kirst wird vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen.

8. Die neueste musikalische Meditation des Schweizer Fernsehens wird in der Kirche St.Laurenzen aufgenommen. Zu Mozarts Credo-Messe, welche Chor, Orchester und Solisten unter der Leitung von Armin Brunner aufführen, spricht der Schriftsteller Peter Bichsel den Text.

– Die 14. Ostschweizerische Frühlings- und Freizeitmesse Offa ist zu Ende und weist mit 125000 eine erneut gestiegene Besucherzahl auf.

9. Die Kaderschule St.Gallen kann im Kongresshaus Schützengarten durch Schulleiter Emil Kern ihre Diplome an die hohe Anzahl von rund 1000 Kursteilnehmern verteilen.

– An der Hauptversammlung des Kunstvereins St.Gallen im Vortragssaal des Kunstmuseums kann Präsident Ruedi Tachezy einen erfreulichen Neuzugang von 114 auf bald 2500 Mitglieder melden. Er verdankt die dreissigjährige Tätigkeit für die bildende Kunst von Konservator Rudolf Hanhart, welcher letztes Jahr zurückgetreten ist.

– Durch bisher unbekannt gebliebene Vandalen ist über das Wochenende der Jüdische Friedhof geschändet worden. Die Abdankungskapelle und zahlreiche Grabsteine wurden mit Nazi-Parolen und Hakenkreuzen verschmiert.

13. Die erfolgreiche Produktion «Requiem» des Musiktheaters M.A.R.I.A., welche vor Jahresfrist in der Steinachhalle Premiere hatte, wird im Stadttheater St.Gallen zum letztenmal gespielt.

16. Die Vertreter der deutschsprachigen Unesco-Kommissionen führen im Staatskeller, im Klosterbezirk, eine Arbeitstagung durch. Der Klosterbezirk ist eines der drei Kulturgüter der Schweiz, die sich auf der Liste der Unesco befinden und als Weltkulturgut gelten.

19. In der Veranstaltungsreihe «Ausländer in St.Gallen» hält Staatsarchivar Dr. Marcel Mayer im Festsaal St.Katharinen seinen Vortrag über «Ausländer und die St.Galler Stickereiblüte».

– Im Stadttheater St.Gallen gastieren Walter Roderer und Ruth Jecklin mit ihrem Cabaretprogramm «Die aktuellsten Antiquitäten» und finden mit den meist noch vom verstorbenen Werner Wollenberger geschriebenen Nummern ein dankbares Publikum.

20. Auf dem Olma-Gelände beginnt die 30. Ostschweizerische Camping- und Freizeitausstellung OCA.

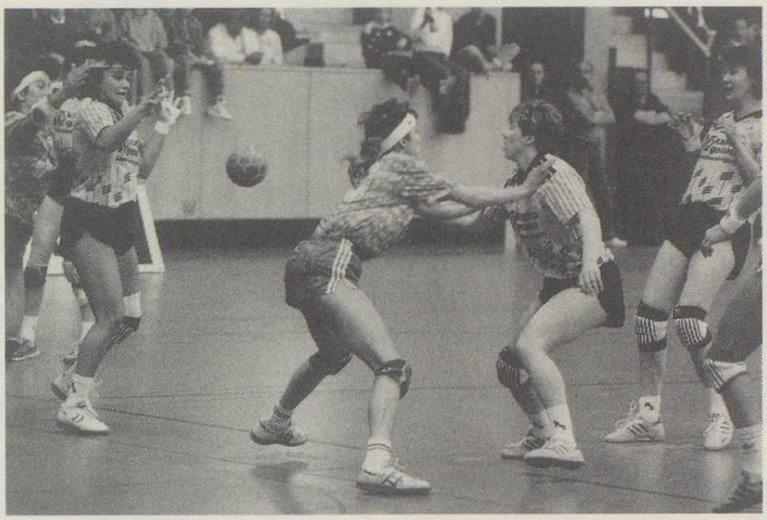
– Im Alter von 76 Jahren verschied Jost Werner Kundert, welcher sich während 45 Jahren, von 1963 bis 1983 als Delegierter des Verwaltungsrates, dem Auf- und Ausbau des Unternehmens Debrunner AG gewidmet hatte.

– Auf dem Spelteriniplatz eröffnet der Circus Knie sein diesjähriges, fünf Tage dauerndes Gastspielprogramm.

– In der Grabenhalle tritt die Theatergruppe «Wo ist Max?», drei Männer und zwei Frauen, mit ihrer ersten Produktion, «Garantiert lichtecht», auf.

21. Das St.Galler Kunstmuseum zeigt eine Werkschau des Amerikaners Donald Judd, des Schöpfers von «specific objects».

– In der Kellerbühne stellt der Schaffhauser Chansonnier Dieter Wiesmann sein neues, zusammen mit Georg Della Pietra geschaffenes Liederprogramm «Roti Sokke» vor.



22. In Wien verlieren die Handballerinnen des LC Brühl das Halbfinal-Hinspiel im Handball-Europacup gegen die Mannschaft Südstadt Wien mit 37:14.

– Auf seiner Tournee zum 20jährigen Bestehen spielt das Schweizer Jugend-Sinfonieorchester in der Tonhalle unter der Leitung von Andreas Delfs Werke von Daniel Schnyder und Felix Mendelssohn. Unter den Solisten wirkt auch die gebürtige St.Gallerin Barbara Sutter, Sopran, mit.

23. An der Promotionsfeier der Hochschule St.Gallen überreicht Rektor Rolf Dubs die Urkunden an 37 Doktoren und 119 Lizentiaten.

– In der St.Laurenzen-Kirche nehmen 280 Bürger der Ortsbürgergemeinde St.Gallen an der Bürgerversammlung unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Hansjörg Werder teil und genehmigen den Amtsbericht, die Jahresrechnung 1989, den Voranschlag 1990 sowie 39 Bürgerrechtsgesuche.

24. Der Grosse Gemeinderat stimmt an seiner Sitzung u.a. dem Erlass eines neuen Reglements für Privatparkplätze zu. Die FDP kündigt das Referendum an. Ferner wird die Volksinitiative zur Erhaltung preisgünstiger Wohnungen gutgeheissen, welche nun vors Volk kommt.

– An der Hauptversammlung des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen wird Präsident Gaspard Schlatter nach 14jähriger Tätigkeit verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wählt der Gewerbeverband Arthur Bürgi.

26. In der Tonhalle beschliessen zwei St.Galler Interpreten, Christoph Bürgi, Cello, und Peter Waters, Klavier, die

Kammermusiksaison des Konzertvereins mit einem kontrastreichen Programm.

- Das neue Programm der Reihe «Ballett im Studio» mit sechs Tanzstücken junger Choreographen hat im ausverkauften Stadttheater Premiere.
- Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums zeigt der Naturschutzverein im Waaghaus eine Ausstellung mit über 200 Farb- und Schwarzweissfotos, welche die vielen Bereiche sichtbar machen, in welchen sich die Mitglieder des Vereins für den Naturschutzbund einsetzen.

27. Im vollbesetzten Saal des Pfarreiheims Heiligkreuz begrüsst Präsident Dr. med. vet. Toni Glaus etwa 210 Mitglieder des Quartiervereins Langgass-Heiligkreuz und orientiert über die Vereinstätigkeit in seinem ersten Präsidialjahr. Vor der Erledigung der statutarischen Traktanden hält der Präsident des Naturschutzvereins St.Gallen, Christian Zinsli, einen Diavortrag unter dem Titel «Natur in der Stadt».

- An der Frühjahrsveranstaltung des Vereins der Deutschen Sprache in Katharinen liest die gebürtige Berlinerin und Wahl-St.Gallerin Ursula Bergen aus dem Werk von Kurt Tucholsky.

29. Die Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Straubenzell St.Gallen-West befasst sich mit Gesamterneuerungswahlen und der Abnahme der Jahresrechnung und bewilligt einen Projektierungskredit von 165000 Franken für ein ökumenisches Begegnungszentrum.

- In der ausverkauften Tonhalle gastiert auf seiner Tournee durch die Schweiz der Schweizer Popmusiker Stephan Eicher, welcher schon seit Jahren, vor allem in Paris, als Star gefeiert wird.

30. Mit einer Diplomfeier im KV-Gebäude für die 17 ausgezeichneten Schülerinnen feiert die Schule für medizinische Laborantinnen und Laboranten am Kantonsspital St.Gallen ihr 25jähriges Bestehen.

Mai

1. An der 1.-Mai-Feier der Gewerkschaften in der Marktgasse beteiligen sich zahlreiche St.Gallerinnen und St.Galler sowie stattliche Delegationen von Gastarbeitern. Beat Kappeler, Sekretär des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, beschäftigt sich in seiner Ansprache mit der europäischen Integration.

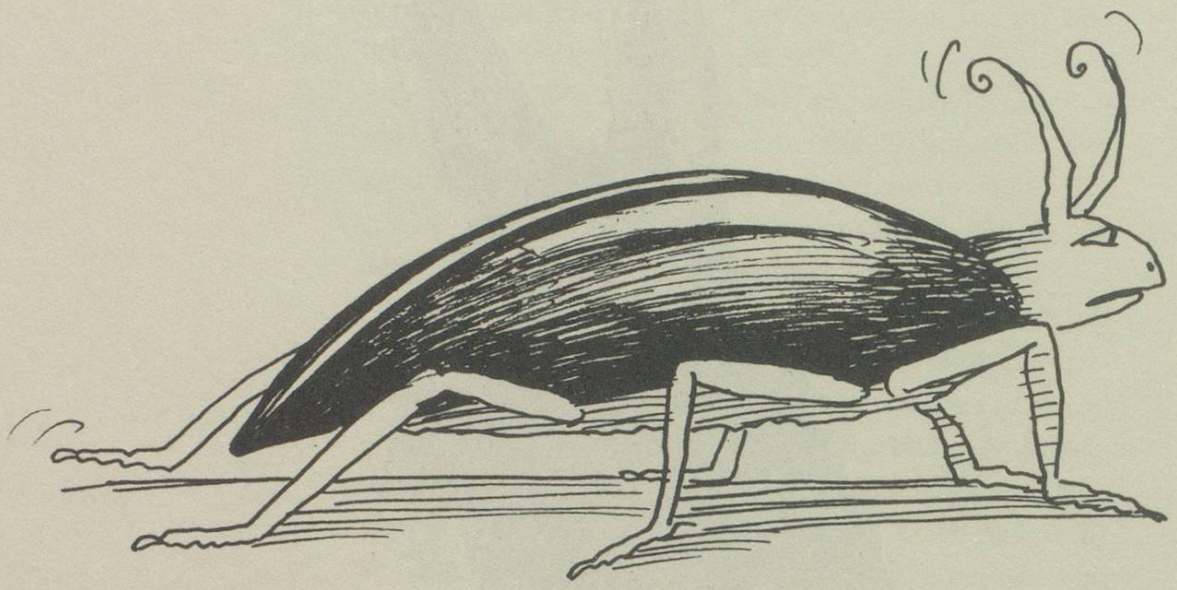
- Der FC St.Gallen verliert in Neuchâtel das Viertelfinal-Cupspiel gegen Xamax mit 2:1 und scheidet aus dem Cup-Wettbewerb aus.

(Esleïn streck dich!)

Schneller am Sparziel
dank den goldenen Raiffeisen-Zinssätzen

RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört

Raiffeisenbank St. Gallen
beim Neumarkt, Telefon 071/219111
Post Langgasse, Telefon 071/255030



(Sportcabriolet, 6 WD, Luxusausführung)

ruga AG **ruto AG**

VOLVO *Regionalvertretung* TOYOTA

Ihre Partner für:
Verkauf, Leasing, Finanzierungen, Service und Reparaturen,
Spenglerei, Malerei, Pneuservice, Abschleppdienst,
Ersatzteilauslieferungslager, Waschanlage, Tankstelle

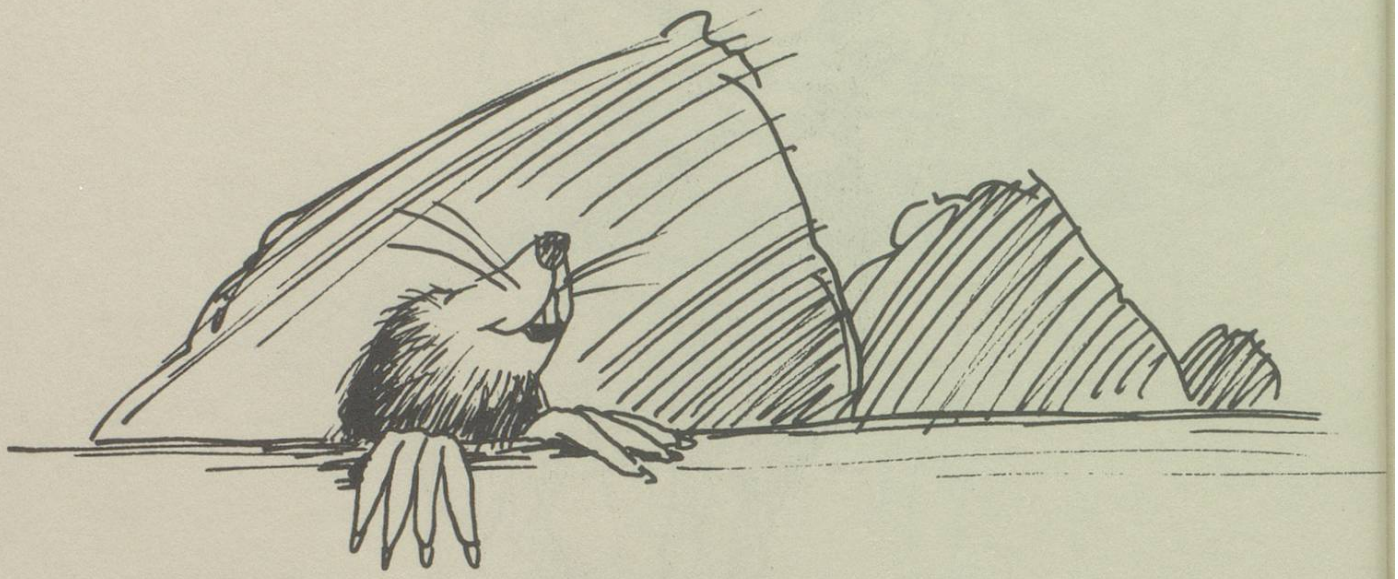
Molkenstrasse 3–7, 9003 St. Gallen
Telefon 071/20 71 61

(Strömender Hirsch)

ELEKTRO
SANITÄR

ELEKTRO-SANITÄR AG

Unternehmung für elektrotechnische und
sanitärtechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 4a, 9001 St.Gallen, Telefon 071/20 91 31
und an 40 weiteren Orten in der Schweiz



(Im tiefen Erdreich bin ich zu Hause!)

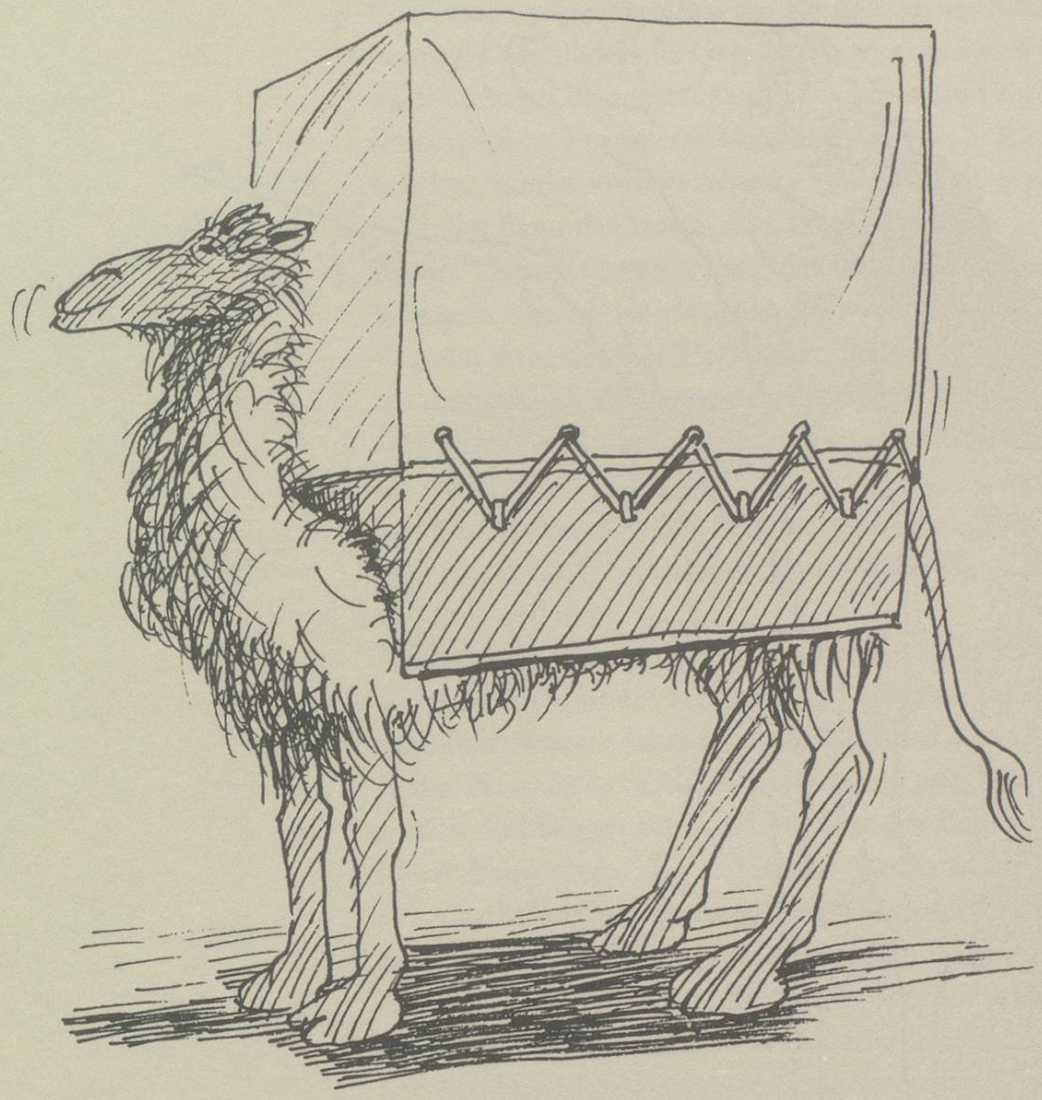
Für den anspruchsvollen Tiefbau:

BLESS

St. Jakob-Strasse 87
9008 St. Gallen

HEDINGER AG

St. Georgen-Strasse 208
9011 St. Gallen

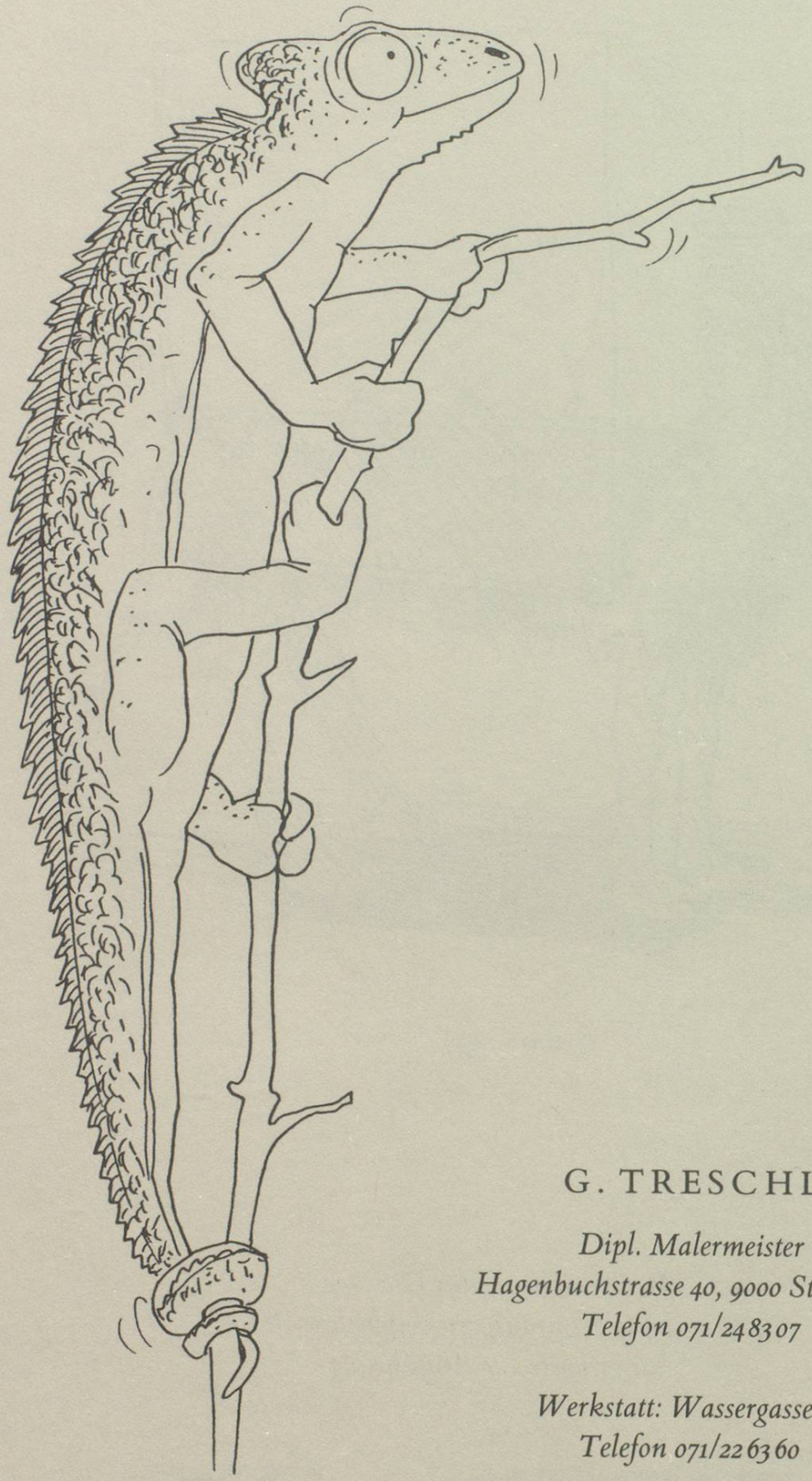


(Für Güter!)

Als Spezialfirma für Umzüge,
Möbel- und Warentransporte empfehlen wir uns
für fachgerechte Ausführung

Arthur Blum AG

Transporte, Umzüge und Möbellagerung
Wehrstrasse 11, 9015 St. Gallen
Telefon 071/313090



(Welche Farbe darf es sein?)

G. TRESCHL

Dipl. Malermeister
Hagenbuchstrasse 40, 9000 St. Gallen
Telefon 071/24 83 07

Werkstatt: Wassergasse 43
Telefon 071/22 63 60

3. Das letzte Sinfoniekonzert der Reihe C in der Tonhalle bestreitet das Städtische Orchester unter der Leitung des schottischen Dirigenten James Lockhart und mit dem französischen Trompeter Maurice André als Stargast. Es werden Werke von Strawinsky und Haydn sowie, als St.Galler Erstaufführung, von Tippet gespielt.
4. An der Generalversammlung der Industrievereinigung Winkeln findet ein Präsidentenwechsel statt. Hans Wanner wird mit wohlverdienter Ehrung für neun Jahre erfolgreicher Führung der Vereinigung verabschiedet. Zum Nachfolger wählt die Versammlung Carl-Felix Stürm.
5. Mit einem rauschenden Fest im «Schützengarten» begeht der St.Galler Spanier-Verein «Hogar Español» sein 30-Jahr-Jubiläum.
- Auch der Kiwanis-Club feiert. Über 250 Mitglieder und Gäste nehmen in der Hochschule St.Gallen am Festakt zum Jubiläum «25 Jahre Kiwanis Club St.Gallen» teil.
- In der Pfarrkirche St.Georgen gestalten über 300 Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre des Bezirks-Cäcilienverbandes «An der Sitter» die Eucharistiefeier mit den «festlichen Messgesängen» von Guido Fässler.
6. Aus Anlass der vor 125 Jahren erfolgten Gründung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten GSMBA werden in St.Katharinen und im Foyer des Stadttheaters Ausstellungen eröffnet, welche Werke hiesiger und auswärtiger Künstlerinnen und Künstler aus 12 andern Sektionen zeigen.
8. Im Rahmen des zweiten «Internationalen Tanzfestivals Schweiz-Steps 90» tritt im St.Galler Stadttheater das New Yorker Feld-Ballett mit vier Choreographien von Eliot Feld auf.
9. Alt Stadtammann Dr. Alfred Hummler, welcher 1980 nach zwölfjähriger Amtszeit zurücktrat, feiert seinen 75. Geburtstag.
- In den Olma-Hallen wird die 1. Internationale Fachmesse «Infratourist» für Seilbahnwesen, Kurort-Infrastruktur und Tourismus-Management eröffnet. Bundesrat Adolf Ogi setzt sich in seinem Eröffnungsreferat für ein qualitativ touristisches Wachstum ein.
10. An der Hochschule St.Gallen hält der litauische KP-Chef und Vize-Ministerpräsident Algirdas Brasauskas einen Vortrag über Litauens Weg zur Unabhängigkeit.
- Zum Saisonende spielt das Städtische Orchester unter der Leitung des Italieners Gaetano Delogu und mit der

Solistin Vera Brodmann, Violine, Werke von Weber, Bruch und Tschaikowsky.

11. Mit einem Festakt im Waaghaus feiert der St.Galler Baumeisterverband sein 100jähriges Bestehen und schenkt der Stadt aus diesem Anlass den restaurierten Vadian-Brunnen, der in der Marktgasse seinen neuen Platz finden soll.

– Die Brauerei Schützengarten, als Besitzerin des Hotels Metropols, schliesst das bekannte Restaurant «Au premier» wegen «ungenügenden Infrastrukturen» und gibt gleichzeitig bekannt, dass auch das Hotel Metropol in zwei Jahren geschlossen wird.

12. In der ausverkauften Kellerbühne begeistern Ursula Amsler und ihre Musiker das Publikum mit «Ginger».

14. An einer Pressekonferenz gibt Gottlieb Nägeli, Präsident der Wildparkgesellschaft, bekannt, dass wegen der zu hohen Kosten auf das seit bald fünf Jahren projektierte Bärengehege im Wildpark Peter und Paul verzichtet werden muss, sehr zur Enttäuschung der Helvetia-Versicherungsgesellschaft, welche dafür seinerzeit 1,25 Mio Fr. als Jubiläumsspende zur Verfügung gestellt hatte.

15. In den Olma-Hallen treffen sich 400 Professoren und Privatdozenten zur drei Tage dauernden XII.Tagung deutschsprechender Hochschullehrer in der Geburtshilfe und Gynäkologie.

– An der 21. Sitzung des Gemeinderates wird u.a. einem Kredit von 2,35 Mio Fr. zur Sanierung des «Adlers» in St.Georgen zugestimmt.

17. Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe «Ausländer in St.Gallen» findet im Festsaal St.Katharinen unter der Leitung von Stadtschreiber Dr. Otto Bergmann eine Podiumsdiskussion über «Fremdsein in St.Gallen» statt.

– Im Rahmen der HSG-Vortragsreihe «Europa als kulturelle Einheit» spricht sich Lothar Späth, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, für eine kulturelle und geistesgeschichtliche Vereinigung Europas aus.

18. An der Hauptversammlung der Sektion St.Gallen des Schweizerischen Roten Kreuzes tritt Dr. Bruno Späti nach achtjähriger Tätigkeit als Präsident zurück. Zu seinem Nachfolger wird Dr. Luzius Schmid gewählt.

– Im Alter von erst 55 Jahren verschied Roman Brunschwiler, seit 1971 Methodiklehrer am Seminar Rorschach und bekannt als Unterhalter, Conférencier, Schnitzelbänkler und durch seine Lieder für und von St.Gallen.

- In der Tonhalle findet ein klassisches Konzert des Orchestre Symphonique Neuchâtelois statt, dessen Erlös vollumfänglich einem Projekt zukommt, das sich für notleidende Kinder in Rumänien einsetzt.
- Eine Anzahl Ostschweizer Künstlerinnen und Künstler, welchen die Aufnahme in die GSMBA-Sektion Ostschweiz verweigert wurde, stellen im Hause Océanic unter dem Titel «Intermezzo» ihre Arbeiten aus.

19. Das Musikpodium «Contrapunkt» veranstaltet im Stadttheater St.Gallen ein etwa 3 Stunden dauerndes Happening mit Werken des amerikanischen Komponisten John Cage. Der erste Teil dieser Contrapunkt-Veranstaltung im Zeichen von John Cage hat am vergangenen Mittwoch als Orchester-Konzert in der Tonhalle stattgefunden.

- Auf ihrer Tournee mit dem neuen Stück «Blindensturz» spielt die Gruppe «Theaterpassagen» im Waaghaus. Das Stück wurde geschaffen nach der Erzählung «Der Blindensturz» und nach Pieter Breughels 1569 entstandenem Bild «Das Gleichnis von den sechs Blinden».
- Mit einem grossen Frauenfest in der Tonhalle geht die Jubiläumswoche aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Frauenhauses und des Vereins zum Schutz misshandelter Frauen und deren Kinder zu Ende. Mit einer Reihe von Veranstaltungen zum Thema «Gewalt gegen Frauen und Kinder» haben die Organisatorinnen auf ein oft verdrängtes Problem hingewiesen.
- In der Grabenhalle beginnt «AfriKaRibik» das Sommer-/Herbst-Programm mit einem Auftakt von fünf Mitgliedern der Griot-Familie Diabaté aus Guinea.
- Im Stadttheater St.Gallen findet eine Festvorstellung des erfolgreichen Musicals «My Fair Lady» statt, zu welchem die Ostschweizer Stiftung für Musik und Theater ihre Freunde und Gönner eingeladen hat.

22. An ihrer Hauptversammlung im Restaurant Peter und Paul wählen die Mitglieder der Wildparkgesellschaft Karl Müller zum neuen Präsidenten, als Nachfolger von Gottlieb Nägeli, dessen langjährige Tätigkeit für den Wildpark Peter und Paul gewürdigt wird.
23. Der «Festliche Theater-Mai '90» beginnt im Stadttheater mit einer Festaufführung von Mozarts «Zauberflöte» unter der Leitung von John Neschling und mit Star-Tenor Gösta Winbergh als Tamino.
24. Ebenfalls im Rahmen des «Festlichen Theater-Mai» findet die Premiere von «I due Foscari», einem Frühwerk

Roman Brunschwiler als Unterhalter

von Giuseppe Verdi» statt. Die Inszenierung durch Direktor Glado von May, alle Ausführenden sowie Ausstattung und Kostüme erhalten grossen Beifall.

25. In der Kellerbühne spielen HSG-Studenten mit dem Stück «Einer flog über das Kuckucksnest» von Dale Wassermann Laientheater von bemerkenswerter Qualität.

– Für die erweiterte Innenstadt tritt eine Bausperre in Kraft, mit welcher bestehender Wohnraum erhalten und weitere Zweckentfremdung verhindert werden soll.

26. Der vom CVJM organisierte 4. St.Galler Dreilindenlauf wird von 344 Läufern bestritten, die insgesamt 6140 km zurücklegen und einen Sponsorenbetrag von 137400 Franken erlaufen.

28. Bei Aushubarbeiten für den Werkstattneubau der «Sonnenhalde» wird ein mächtiger Findling ans Tageslicht befördert, der aus dem Bündner Oberland stammen dürfte und nun den Eingang zur «Sonnenhalde» schmückt.

– Am heute beginnenden 20. Internationalen Management-Gespräch an der Hochschule St.Gallen nehmen rund 800 Wissenschafter, Politiker, Führungskräfte und Studenten aus der ganzen Welt teil. Der seit 1978 am Eröffnungstag verliehene Freiheitspreis der Max-Schmidheiny-Stiftung geht an Professor Henri Rieben, Präsident der Jean-Monnet-Stiftung in Lausanne, und an Radio Free Europe/Radio Liberty, München.

29. An der Kantonsschule St.Gallen feiern Schüler, Eltern, Lehrer und Erziehungsbehörden den 125. Geburtstag des Untergymnasiums mit einem vorwiegend von den Schülern selbst gestalteten Geburtstagsfest.

30. Mit einem 3:1-Heimsieg gegen Young Boys beendet der FC St.Gallen die Meisterschaft 1989/90 auf dem fünften Schlussrang.

31. Elisabeth Bersinger, die letzte Überlebende einer st.gallischen Kaufmannsfamilie, hat ihr Elternhaus «Villa Rosa» am Rosenberg in eine Stiftung «Jahreszeiten-Haus» eingebracht, deren Hauptzweck «die Betreuung von Kindern mit besonderen Lebensläufen» ist.

– In der Tonhalle führen das Kantonsschul-Orchester unter der Leitung von Peter Mezger und der Gesamtchor der Kantonsschule unter der Leitung von Robert Jud mit einer ausgezeichneten Leistung Werke von W. A. Mozart und Robert Schumann auf.

Juni

1. Im Ausstellungssaal des St.Galler Regierungsgebäudes wird unter dem Titel «Lebensräume – Lebenssichten» eine Ausstellung von zwölf Künstlerinnen und Künstlern aus der DDR eröffnet. Diese Ausstellung soll den Auftakt zu einer ganzen Zahl von Veranstaltungen bilden, die im Zeichen des Kulturaustausches zwischen der Schweiz und dem östlichen Deutschland stehen.

5. Die vom Stadtrat für den Sommer 1991 vorgeschlagene versuchsweise Sperrung des Gallusplatzes wird an der Sitzung des Gemeinderates abgelehnt.

6. An einer gemeinsamen Alarmübung von Samaritervereinen, Feuerwehr und Polizei wird das neue Alarmierungssystem SMT (System zur Mobilisation mittels Telefon) erstmals getestet.

– Eine Gruppe von rund 30 St.Gallern gründet den Verein «Kooperation St.Gallen – Liberec», welcher sich zum Ziel setzt, das Näherrücken in Europa durch Kontakte zwischen der Nordostschweiz und der Region Liberec in Nordböhmen (CSFR) zu fördern.

– Im Ausstellungssaal des Historischen Museums bringen Mönche aus der tibetischen Klosterhochschule Ganden Shartse im Exil in Süd-Indien dem andächtig lauschenden Publikum sakrale Rituale und Tänze aus Tibet dar.

7. In der Grabenhalle ist auf Einladung von AfriKaRibik das «Orchestra Marrabenta Star de Moçambique» zu Gast, welches zum erstenmal in der Schweiz populäre Musik aus Mosambik spielt.

8. Die Hochschule St.Gallen verleiht anlässlich ihres diesjährigen Hochschultages die Ehrendoktorwürde der Staatswissenschaften an den tschechoslowakischen Staatspräsidenten Václav Havel und ernennt den Harvard-Ökonomen Jeffrey D. Sachs zum Ehrendoktor der Wirtschaftswissenschaften. An diesem Festakt in der Aula der Hochschule erfolgt auch die Übergabe des Rektorates von Johannes Anderegg an Rolf Dubs.

– Als letzte Schauspielpremiere dieser Saison präsentiert das St.Galler Stadttheater Georg Büchners «Leonce und Lena», inszeniert von Gastregisseur Guido Huonder.

– Den 135. Geburtstag feiert die Heizöl- und Benzinimportfirma Osterwalder AG mit der Einweihung ihres neuen Bürogebäudes an der Oberstrasse.

9. Das Museum im Lagerhaus zeigt in einer neuen Gruppenausstellung Werke der beiden Ostschweizer Niklaus Wenk und Johann Eugster sowie des Westschweizers Gaston Teuscher.

11. Nach fast 30 Jahren Tätigkeit als Verwaltungsdirektor des Stadttheaters St.Gallen geht Oskar Fritschi in Pension.

14. An der ersten Bilanz-Pressekonferenz der Olma-Messen St.Gallen kann Verwaltungsratspräsident Heinz Christen erfreuliche Zahlen vorlegen. Im Messejahr 1989 ist eine Umsatzerhöhung von 7,1 Mio Fr. auf 9,4 Mio Fr. erfolgt, und die Zahl der Messebesucher ist von 575 350 auf 662 200 gestiegen.

– In der Kellerbühne gastiert der deutsche Kabarettist Hanns Dieter Hüsch mit dem Programm «Feine Komödien – Feine Tragödien – Das Feinste vom Leben».

– Das tanzende Theater Rigolo aus Wattwil zeigt im St.Galler Stadtpark unter der Kuppel des «Palais Lumière», des mobilen Tanztheaterpalasts, seine jüngste Produktion «Mondaufgang», mit welcher 13 Mondgöttinnen lebendig gemacht werden.

15. In der ausverkauften Tonhalle begeistern «Up with People» – hundert Leute aus 16 verschiedenen Ländern – mit ihrer neuen Show «Face to Face» das Publikum.

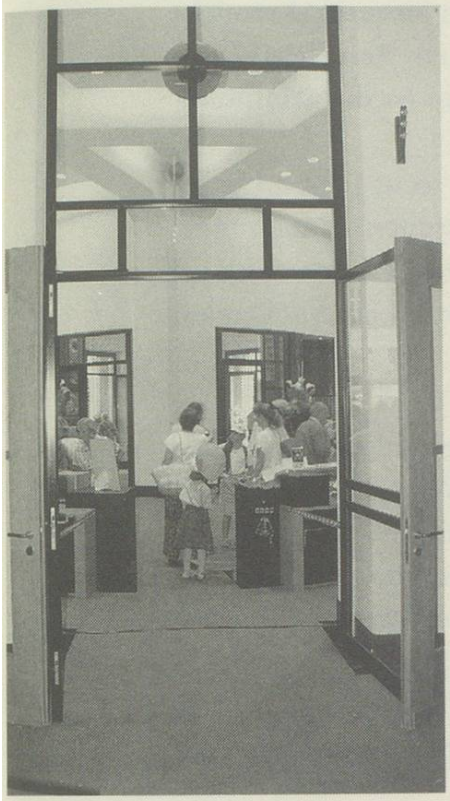
16. Am Tag des Flüchtlings finden unter dem Motto «Gemeinsam Grenzen überwinden» in der St.Galler Innenstadt Konzerte und Volkstänze statt. An Ständen in der Marktgasse werden kulinarische Spezialitäten und Handarbeiten aus aller Welt angeboten.

– Nach einem Sternmarsch zum Riedernhof feiern die Schüler der Rudolf-Steiner-Schule mit ihren Lehrern und Eltern mit dem ersten Spatenstich den Baubeginn des neuen Schulhauses.

18. Die erste der neun Serenaden des Konzertvereins St.Gallen bestreitet im Katharinensaal das aus St.Galler Musikern bestehende «Summer Quintet» mit Bläsermusik von der Klassik bis zu Samuel Barber.

19. Nach einmaliger Verschiebung findet das St.Galler Kinderfest bei strahlendem Sommerwetter statt. Gegen 6000 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Musikanten aus St.Gallen und Umgebung sowie als Gäste auch Schulklassen aus Genf und Bregenz nehmen am Umzug durch die Stadt teil.

20. Nach sieben Monate dauernder Bauzeit wird der Presse der Umbau des Hauptsitzes der Bodensee-Toggenburg-Bahn und der ostschweizerischen Touristik-Organisationen durch BT-Direktor Walter Dietz, Verkehrsdirektor Werner Boos und den verantwortlichen Architekten Bruno Bossart vorgeführt.



Verkehrs- und BT-Reisebüro im neuen Gewand

22. An seiner letzten Sitzung beschliesst der Schulrat der Stadt St.Gallen u.a. das Obligatorium einer Wintersportwoche fallenzulassen.

25. Die Schweizerische Müllereifachschule St.Gallen diplomiert an einer Feier im Waaghaus 32 Studenten aus 18 Ländern, welche den Kurs 33 absolviert haben.

– Zum Abschluss der Spielzeit 1989/90 des Stadttheaters wird auf der grossen Bühne als Gastspiel des Scala-Theaters Basel das Musical «Little Shop of Horrors» geboten.

26. In ihrem 89. Lebensjahr ist die Klavierpädagogin und Musik-Kritikerin Susi Haefelin gestorben.

28. Am 2. Sommersinfoniekonzert in der Tonhalle spielt das Städtische Orchester Werke von Kodaly, Mozart und Beethoven. Solist am Piano ist erstmals in St.Gallen der einheimische Nachwuchskünstler Manuel Bärtsch.

– «New Orleans meets St.Gallen» ist zum zweitenmal ein grosser Publikumserfolg. Die auf drei Bühnen in den Altstadtgassen spielenden Bands aus dem amerikanischen Süden bringen mit dem hervorragend dargebotenen, swingenden Jazz ein für St.Gallen aussergewöhnliches Volksfest in Gang.

29. Mit einer Vernissage im Historischen Museum wird die Ausstellung St.Galler Malerei 1650–1750 eröffnet.

– Die Feiern zum 100-Jahr-Jubiläum des Verkehrsvereins der Stadt St.Gallen beginnen mit der Generalversammlung im Kongresshaus Schützengarten, welche mit einer Festansprache von Biga-Direktor Klaus Hug eröffnet wird.

30. Mit einem Bahnhofplatz-Fest, der Taufe einer BT-Lok auf den Namen St.Gallen und einem Tag der offenen Tür im renovierten Verkehrshaus geht die Feier des Jubiläums weiter.

– Das St.Galler Open-air-Festival im Sittertobel erreicht mit 32000 Musikbegeisterten einen Besucherrekord. Trotz Gewitterregen und Schlamm ist die Stimmung ausgezeichnet.
– Auf der Kreuzbleiche gastiert nach sechs Jahren Unterbruch das ostschweizerische Zirkusunternehmen Stey. Die traditionsreiche Zirkusdynastie – sie lässt sich bis ins Jahr 1437 zurückverfolgen – zeigt ein beeindruckendes, vielseitiges Programm.

Juli

2. An der dritten Serenade des Konzertvereins im Waaghaus spielen Marc Fournel, Soloflötist des Städtischen Orchesters, und sein Klavierpartner Jean Jacques Balet aus Genf vor einem beifallfreudigen Publikum vorwiegend französische Musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert.
– Der Schriftsteller Niklaus Meienberg wird mit dem nur alle vier Jahre vergebenen Kulturpreis seiner Vaterstadt ausgezeichnet.
5. An der Hauptversammlung der Gesellschaft Pro Vadiana kann Präsident Andreas Wegelin die erfreuliche Mitteilung machen, dass dank einer grosszügigen Schenkung ein Exemplar der Faksimile-Edition des 1200 Jahre alten «Book of Kells» die Kollektion der Vadiana bereichert.
– An der Diplomfeier der Verkehrsschule im «Schützengarten» überreicht Rektor Peter Hug das Diplom an 84 Absolventinnen und Absolventen.
– Im bis auf den letzten Platz besetzten Saal der Talhofschule sind es 64 Schülerinnen und 12 Schüler der Mittelschule, welche aus der Hand von Rektor Dieter Hartmann ihre Diplome entegennehmen können.
6. An der Vernissage der Ausstellung «Zu Fuss nach Santiago di Compostela» im Waaghaus referiert L. Schmugge, Professor am Historischen Seminar der Universität Zürich, über die Bedeutung der Pilgerwege.
6. Im Kindergärtnerinnenseminar an der Berneggstrasse feiern die Diplomandinnen mit ihren Lehrern, Eltern und Freunden den erfolgreichen Abschluss der dreieinhalbjährigen Schulausbildung.
– Auch in der KV-Aula wird gefeiert. 62 Diplomandinnen und Diplomanden können den Fähigkeitsausweis der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule entgegennehmen.
– Im Alter von erst 64 Jahren verstarb Willi Schläpfer-

(Rohrbruch!)

ROLFMEIER

Sanitäre Anlagen - Spenglerei

Antoniusstrasse 1, 9006 St.Gallen, Telefon 071/249030

PETER FRÆFEL

Schreinerei und Innenausbau
Sternackerstrasse 10 a, 9000 St. Gallen
Telefon 071/22 21 38

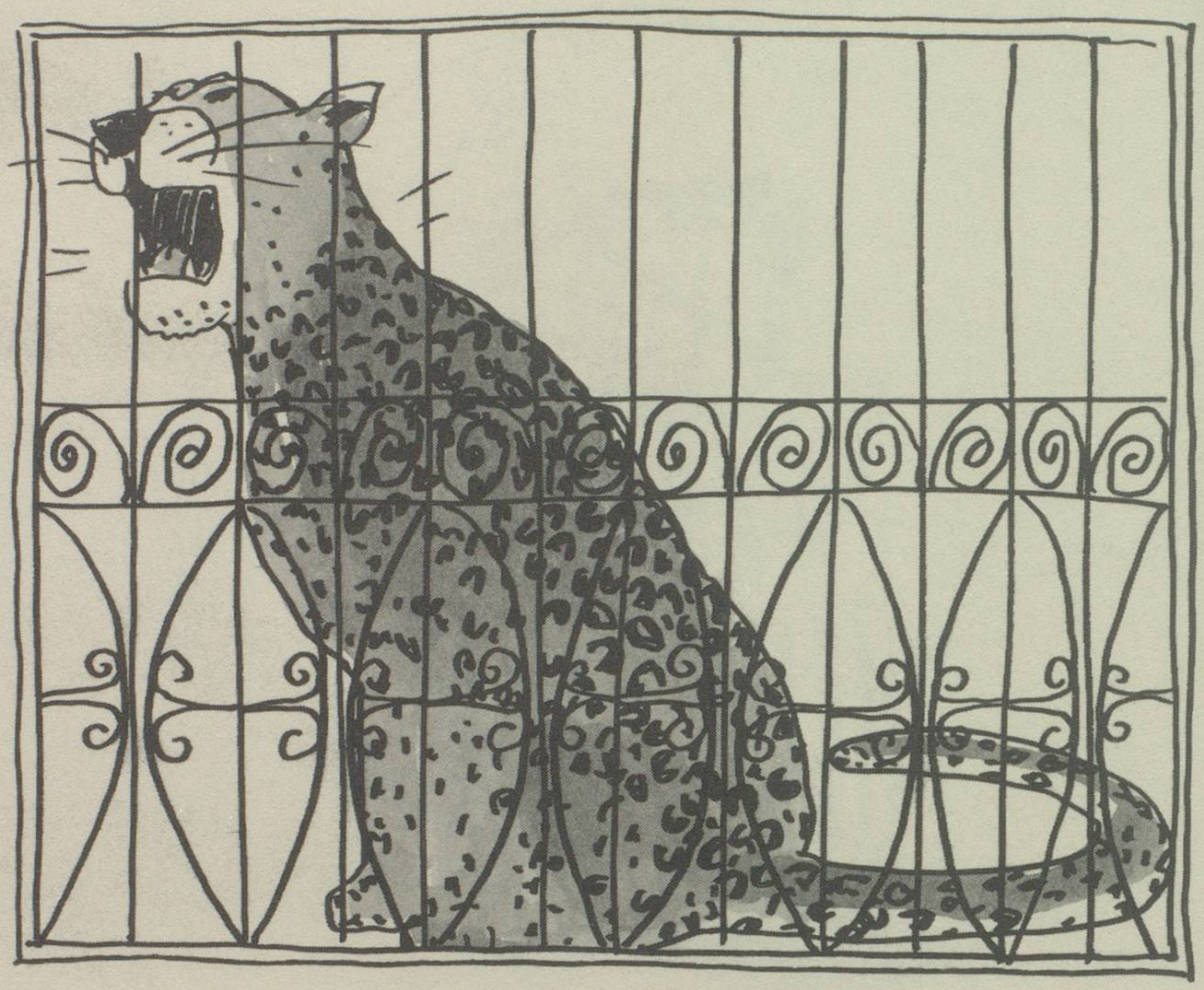
(Warme Füsse, kühler Kopf!)

Beratung, Planung, Installation, Service
alles aus einer Hand

hälg

HÄLG & CO. AG

Heizung, Feuerung, Klima, Kälte
Lukasstrasse 30, 9009 St.Gallen, Telefon 263535
Zürich, Fribourg, Chur, Luzern, Genève



(Stärke und Schönheit vereint)

Türen, Fenster, Geländer, Vordächer
Allgemeine Schlosser- und Metallbauarbeiten
in Stahl und Aluminium, Chromstahlarbeiten

Stöckle AG

Schlosserei – Metallbau
Haldenhof 2–4, 9000 St. Gallen, Telefon 071/228393
Filiale Teufen, Telefon 071/333836

Keller, seit 1975 Geschäftsführer und Delegierter des Verwaltungsrates der Locher-Hauser A.G. und während zwei Amtsdauern Kantonsrat.

9. Nach fast 25jähriger Lehr- und Forschungstätigkeit an der Hochschule St.Gallen hält Prof. Dr. Mario M. Pedrazzini seine Abschiedsvorlesung.

10. Die Kostümbildnerin Johanna Weise tritt nach 32jährigem Wirken am Stadttheater St.Gallen in den Ruhestand. Sie hat mit ihren künstlerisch einfühlsamen Entwürfen Wesentliches zum Erfolg der Stücke beigetragen.

14. Auf Ende des Schuljahres haben vier langjährige Lehrkräfte der katholischen Kantonsrealschule im Kloster die Schule verlassen: Paul Hasler (seit 1955 an der «Flade»), Erich Oberholzer (seit 1962), Hubert Mullis (seit 1977), Rolf Zingg (seit 1980).

20. An der Kantonsschule St.Gallen sind auf Ende des Schuljahres zwei auf dem Gebiet der Wirtschaftsfächer hochverdiente Lehrer, Margrit Oesch und Emil Zürcher, in den Ruhestand getreten.

25. Die Klinik für Urologie am Kantonsspital St.Gallen, aufgebaut und geleitet von Professor Klaus Bandhauer, feiert das 20jährige Bestehen.

– Im Alter von 86 Jahren verstarb Dr. med. h.c. Hans Ammann, Pionier der Sprachheilkunde, Gründer und während vier Jahrzehnten Leiter der Sprachheilschule St.Gallen.

27. Im Alter von 86 Jahren starb alt Kantonsschulprofessor Otto Widmer, welcher bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1970 während 41 Jahren im Dienste der Kantonsschule St.Gallen wirkte.

28. An den Weltmeisterschaften des Pferdesports in Stockholm gewinnt die Voltigiergruppe St.Gallen die Mannschaftsgoldmedaille.

31. Oberleutnant August Haltmeier tritt nach 35 Dienstjahren bei der Stadtpolizei, zuletzt als Chef des Verkehrskommissariates, in den Ruhestand.

August

1. An der städtischen Bundesfeier auf dem Platz der Schulanlage Boppartshof hält Gemeinderat Rolf Fürer die Ansprache, und die Harmoniemusik West erfreut das Publikum mit ihren Weisen.

4. An seinem Ruhestandswohnsitz in der Westschweiz starb im 83. Altersjahr der Ehrenpräsident des Sportclubs Brühl, Otto Dürr, welcher während 12 Jahren als

Stammspieler der ersten Mannschaft und später in den Jahren 1953 bis 1963 zuerst als Hauptkassier und während acht Jahren als Präsident mit grossem Einsatz für seinen Verein wirkte.

11. Mit einem Konzert im Stadttheater St.Gallen beschliesst das Sommerblasorchester, bestehend aus 52 Holz- und Blechbläsern und Perkussionisten aus der ganzen Schweiz unter der Leitung von Bruno Dörig (St.Gallen) eine Intensiv-Musikwoche in Reinach.

15. Im Naturmuseum eröffnet Konservator Hans Heierli eine Ausstellung über die farbige Welt der Vogelfedern. Aus der reichhaltigen Vogelpräparate-Sammlung des Museums wurden 150 der farbenprächtigsten und faszinierensten exotischen und einheimischen Vögel ausgestellt.

16. Mitten in der Marktgasse, an der Stelle, an welcher von 1537 bis 1870 der «Justitia»-Brunnen stand, wird der «Vadian»-Brunnen aufgestellt, welchen der Baumeisterverband aus Anlass seines 100jährigen Bestehens renoviert und der Stadt geschenkt hat.

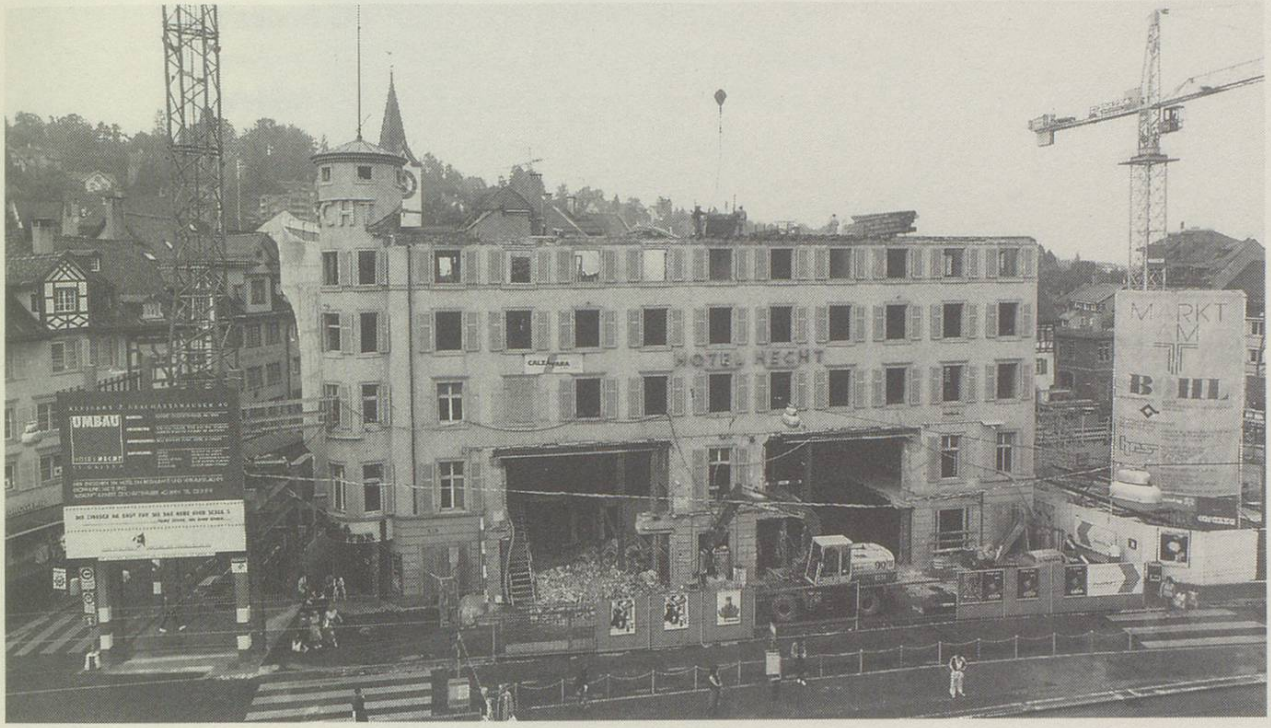
– Das dritte Sommer-Sinfoniekonzert in der Tonhalle steht unter der Leitung des jungen Schweizer Dirigenten Johannes Schläfli. Zur Darbietung gelangen unter Mitwirkung des Trios Basilea Beethovens Tripelkonzert für Violine, Cello, Klavier und Orchester sowie die 3. Sinfonie von Felix Mendelssohn.

17. Nach 26 Dienstjahren bei der kantonalen Steuerverwaltung, davon 13 Jahre als Chef der «Hauptabteilung für die natürlichen Personen» der Stadt St.Gallen, geht Steuerkommissär Theo Frey in Pension und übergibt sein Amt Rudolf Schönenberger.

19. Am traditionellen Volksschwimmen «Quer durch Dreilinden» nehmen über 300 Personen teil und zeigen gute Leistungen.

23. Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes eröffnet Stiftsarchivar Dr. Werner Vogler die Ausstellung «Die Kultur der Abtei St.Gallen» mit Zeugnissen und Dokumenten aus zwölf Jahrhunderten. Die Ausstellung wird anschliessend an verschiedenen Orten in Europa und in den Vereinigten Staaten gezeigt und enthält deshalb aus Sicherheitsgründen keine originalen Gegenstände und Bücher, sondern nur Modelle und fotografische Wiedergaben.

– Am letzten Sommer-Sinfoniekonzert in der Tonhalle spielt das Städtische Orchester unter der Leitung des



Das Hotel Hecht am Bohl wird umgebaut.

Wieners Manfred Honeck Werke von W.A. Mozart und Franz Schubert sowie John Mortimers Kontrabass-Konzert.

25. Auf dem Areal der Kantonsschule beginnen die zum zweitenmal durchgeführten Veranstaltungen «Open Opera» des Vereins Forum für Musiktheater mit der Premiere von Orffs «Carmina Burana». Wegen des starken Gewitterregens muss die Aufführung unterbrochen und vom Innenhof in die Aula verlegt werden. Für die folgenden acht Tage wird in 12 Aufführungen ein reichhaltiges Programm angeboten, u.a. wirken mit das «Dobry Vecer Quintet Prag», die «Opera Furore», Prag, das Cocteau-Theater aus Zürich, die Jazztanztruppe und das Blasorchester der Kantonsschule, die Opera Company dei Grilli, das Basler Marionettentheater.

– Im Alter von 79 Jahren starb Karl Wächter, Ehrenpräsident der Verwaltung der Genossenschaft Migros St.Gallen. Er wirkte während 26 Jahren, zuerst als verantwortlicher Geschäftsleiter und dann als Präsident der Verwaltung für das Gedeihen der Genossenschaft.

– Im Kunstmuseum St.Gallen wird die Ausstellung «Künstlereingang» der Schweizer Künstlerin Manon eröffnet. Gezeigt werden eine Fotoinstallation und das Environment «Das Damenzimmer».

27. Im Waaghaus-Saal erklingen an der 6. Serenade wenig bekannte Kompositionen von Vater und Sohn Mozart sowie Wiener Kaffeehaus- und Salonmusik.

– Ernst Gottfried Grossenbacher, Verwaltungsratspräsi-

dent der Grossenbacher-Gruppe, feiert bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag.

28. Der Grosse Gemeinderat der Stadt St.Gallen führt erstmals eine Fragestunde durch. Anlass zu einer grossen Diskussion gibt die Sanierung des Rathauses, wobei für den ersten Schritt, die Instandstellung der Parkgarage, vier Mio Franken aufgewendet werden müssen. Mit grosser Mehrheit wird einem Projektierungskredit von 1,85 Mio Franken zugestimmt, mit welchem Pläne für die künftige Nutzung des Areals der Lagerhäuser ausgearbeitet werden.

29. Unter dem Namen «Pop-o-drom» ist ein Verein gegründet worden, welcher «die Förderung der Kulturszene Ostschweiz und insbesondere der Stadt St.Gallen» bezweckt. Nach dem Aufbau der nötigen Infrastruktur soll bereits im Spätherbst das erste Konzert stattfinden.

31. In den Olma-Hallen 2 und 3 wird die zweite Ostschweizer WIR-Messe «Owira» eröffnet, an welcher während vier Tagen 250 Aussteller, bei welchen mit WIR-Geld eingekauft werden kann, ihre Produkte zeigen.

September

1. Zum 80. Geburtstag des Visionärs und Mahners, welcher seine Bilder mit dem Pseudonym Angelus signiert, eröffnet das Museum im Lagerhaus unter dem Patronat des Kunstvereins eine umfangreiche, eindrückliche Ausstellung seiner Arbeiten.

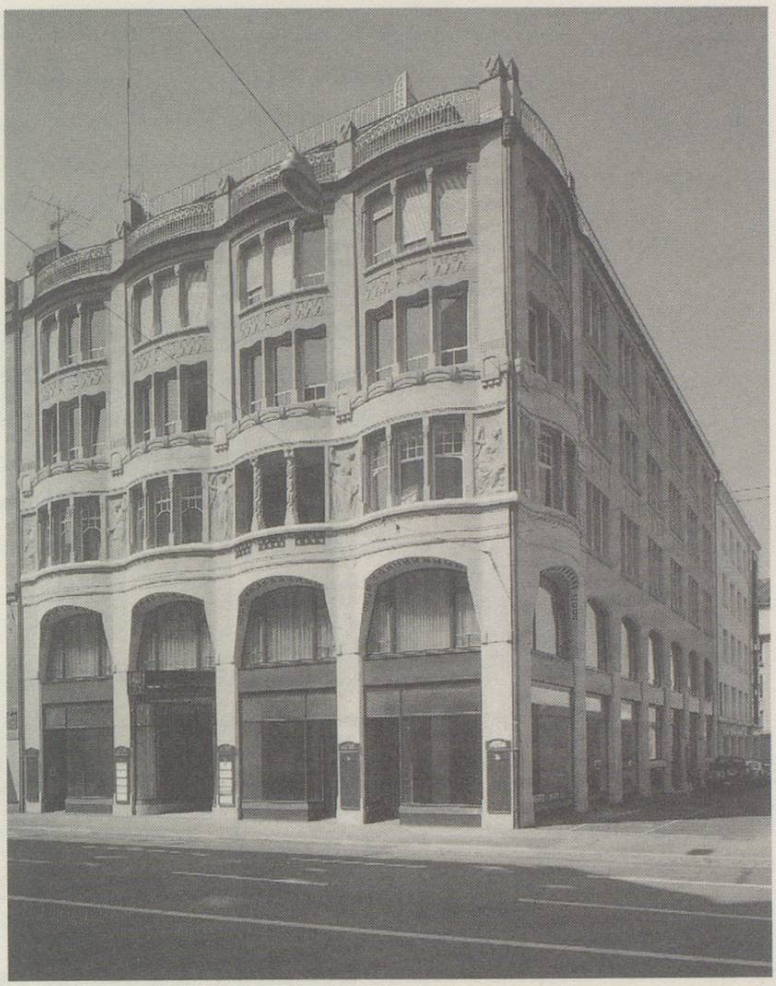
– Mit viel Wetterglück und einem entsprechend gutgelaunten, zahlreichen Publikum geht der St.Gallertag mit den Altstadt-Gassenfesten in den Quartieren Metzgergasse, Engelgasse, St.Magnihalden und Klosterviertel über die Bühne.

– Mit einer schlichten Feier wird das neue Betagtenheim Halden eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Es ersetzt die Pension Felsengarten, welche wegen ungenügender Infrastruktur aufgegeben werden musste.

2. In der Kirche St.Laurenzen spielt das St.Galler Kammerensemble unter der Leitung von Rudolf Lutz und mit dem Solisten Andrzej Kowalski, Violine, Werke von J.S. Bach, Joseph Haydn, Edvard Grieg und Josef Rheinberger.

3. Die diesjährige Jungbürgerfeier mit 450 Jungbürgern aus der Stadt und den Gemeinden Häggenschwil, Muolen und Gaiserwald beginnt im Stadttheater mit einem Eingangsreferat zur Europa-Problematik und einer Diskussion am runden Tisch. Zum gemütlichen Teil ge-

Das Haus Oceanic an der St.Leonhard-Strasse, ein Jugendstilhaus aus den ersten Jahren dieses Jahrhunderts, wurde vorbildlich restauriert.



hört die traditionelle Schiffahrt auf dem Bodensee und am Abend Tanz in der Parkgarage des Rathauses.

7. Rund 280 Delegierte des Schweizerischen Städteverbands treffen sich zu ihrer Generalversammlung in den Olma-Hallen und werden über die Messeaktivitäten, das Verwaltungsrechenzentrum sowie städtebauliche Aspekte von St.Gallen orientiert. Bundesrat Kaspar Villiger hält ein Referat über die Notwendigkeit einer Neuorientierung gegenüber Europa.
8. Im Pfarreiheim St.Fiden gibt das Seniorentheater St.Gallen die Premiere des Spiels in drei Akten «Do muess mer öppis undernäh» von Elsa Bergmann. Das erfreuliche schauspielerische Niveau begeistert das Publikum.

- In der Kellerbühne hat das neue Programm «WeCHseljohr» des Cabaret Sälewie Premiere, wobei zu den Themen nicht nur hiesige Unstimmigkeiten, sondern auch nationale und internationale gehören.
- Das Stadttheater St.Gallen eröffnet die Spielzeit 1990/91 mit Verdis Oper «Il Trovatore» unter der Leitung des Dirigenten John Neschling und des Regisseurs Ernst Poettgen.

– Zur siebten Austragung des St.Galler Altstadtlaufes haben sich 2343 Läuferinnen und Läufer gemeldet. Sieger des Elitefeldes wird der Afrikaner Suleiman Nyambui und bei den Frauen die Rapperswilerin Cornelia Bürki.

9. In der evangelischen Kirche Bruggen erfolgt durch Dekan Gudio Nyffenegger die Amtseinsetzung von Pfarrer Bernhard Brassel, des neuen Gemeindepfarrers von Straubenzell für den Kreis Bruggen.

10. Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Vereins Technischer Stickerei-Zeichner wird in der Fachschule für Textiles Zeichnen an der Vadianstrasse eine Ausstellung eröffnet, welche die Entwicklung der technischen Stikkereizeichnung von der Jahrhundertwende bis heute aufzeigt.

12. Mit einer Festschrift feiern der St.Galler Theaterverein und die Jugend-Theater-Gemeinde ihr 30-Jahre-Jubiläum. Präsident Louis Ribaux gibt bekannt, dass der Theaterverein rund 2500 Mitglieder zählt und dass die JTG jährlich etwa 3000 junge Theaterfreunde betreuen kann.

– Im Stadttheater-Foyer hat das Theaterstück für Kinder «Herr Sturm und der Wurm» Premiere. Die merkwürdige Geschichte stammt aus einem schwedischen Bilderbuch, in der Bühnenfassung von Barbro Lindgren und Cecilia Torudd.

13. An der zweitletzten der neun Serenaden des Konzertvereins St.Gallen spielt im Waaghaus das «Ensemble 83 München» Werke von Johann Sebastian Bach.

– In der Grabenhalle spielt die freie Theatergruppe M.A.R.I.A. aus dem Aargau ihre neueste Produktion «Allerlei Rausch – ein Abend wie Artmann», eine Präsentation von Texten des Wiener Poeten H.C. Artmann.

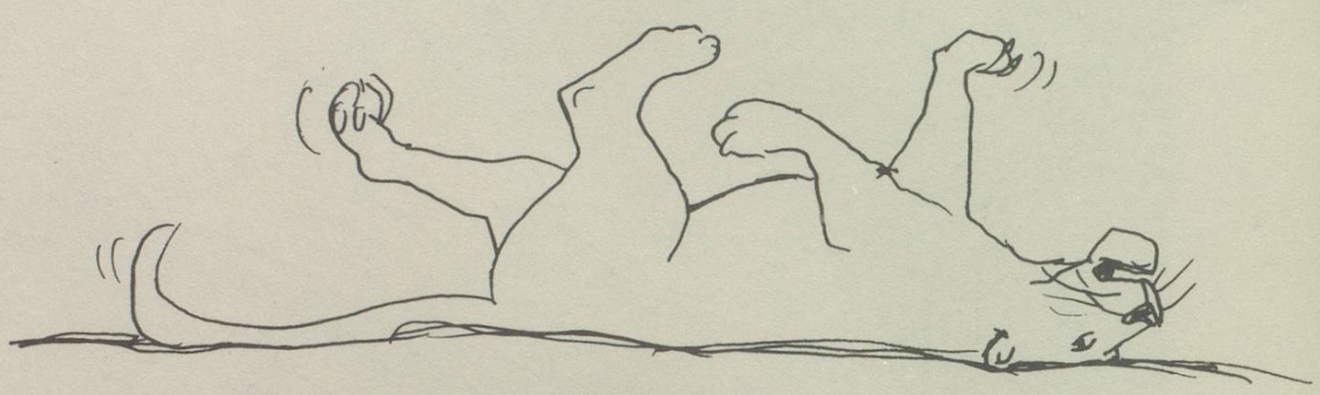
14. An einer Vernissage im Historischen Museum eröffnet Roland Steffan, der Konservator des Völkerkundemuseums, eine Ausstellung «Malerische Reise durch Indien», an welcher 65 Originalaquarelle der beiden Engländer Thomas und William Daniell, welche von 1786 bis 1794 malend durch Indien gereist sind, gezeigt werden.

– Im Studio des Stadttheaters St.Gallen hat Samuel Bekkets Stück «Warten auf Godot» Premiere. In der Inszenierung von Armin Halter spielen Diethelm Stix und Jochen Wagner das Paar Estragon und Wladimir, Thomas Hary und Andreas Plücken Pozzo und Lucky.

15. Auf Initiative der Ärzte für soziale Verantwortung wird

Malerei GRÖBLI AG St.Gallen

(Die Farbe stimmt, ich bin schon fast ein Dalmatiner!)



(Grosser Service!)

arthur heuberger ag

Offizielle BMW-Vertretung
Offizielle Jaguar-Vertretung

Kolumbanstrasse 82, 9009 St. Gallen
Telefon 071/248255/56

(Schlaue Füchse haben eine Sparbüchse!)

Schweizerischer Bankverein

Multertor, 9001 St. Gallen, Telefon 20 21 21
Stadtfiliale Bruggen, Ladenzentrum Lerchenfeld, Telefon 28 33 33
Stadtfiliale Krontal, Rorschacher Strasse 186, Telefon 25 82 35
Hochschule, Telefon 20 24 42

im Kirchgemeindehaus St.Mangen eine Wanderausstellung mit Zeichnungen von Kindern aus Tschernobyl gezeigt, mit eindrücklichen Beispielen für die Sorgen und Zukunftsängste der von der Verseuchung Betroffenen.

– 420 Personen nehmen an der traditionellen Wanderung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen teil. Der Weg führt diesmal über die «Alte Hueb», einen der 32 Bauernhöfe im Besitze der Ortsbürgergemeinde, und über das Achslen- und das Hagenbuchquartier zum Altersheim Singenberg.

– Auf der Kreuzbleiche gastiert der Schweizer Zirkus Gasser-Olympia, in welchem mit Catharina Gasser Europas einzige Tiger-Dompteuse auftritt.

19. In den Olma-Hallen 2 und 3 wird die 2. Mobautech-Messe für Modelleisenbahnen, Anlagenbau und Modelltechnik eröffnet.

21. Das Stadttheater St.Gallen eröffnet die Schauspielsaison mit der Premiere von Franz Grillparzers «Das goldene Vlies» in der Inszenierung von Volkmar Kamm.

22. Zum Kreismusiktag in St.Gallen, welchen die Polizeimusik St.Gallen als Gastgeberverein organisiert hat, treten 15 Vereine des Kreisverbandes mit nahezu 700 Musikanten an.

23. Die Stimmbürger der Stadt St.Gallen verwerfen in der Eidg. Volksabstimmung die Initiative «Ausstieg aus der Atomenergie», nehmen die Moratoriums-Initiative sowie den Energieartikel an, ebenso das Strassenverkehrsgesetz sowie die kantonale Vorlage über den Ausbau des Spitals Flawil und das städtische Parkplatzreglement, auch der Kredit für den Ausbau des Altersheims Lindenhof wird genehmigt.

– Im Ekkehard-Saal spielt ein rund 80köpfiges Ensemble aus Blaukreuz-Kreisen die Premiere des Musicals «Ich will leben» von Jörg Reichlin (Text) und Paul Field (Musik).

26. Der Kabarettist Pantolino, alias Christoph Staerkle, ein Schauspieler ohne Worte, zeigt in der Kellerbühne sein neues Programm «Theater aus dem Nichts».

27. Im Rahmen der Energiespar-Aktion werden in der Marktgasse von 21 bis 22 Uhr die Lichter gelöscht. In der verdunkelten Gasse zeigen die Stadtwerke eine Tonbildschau zum Thema Energiesparen.

– Im Alter von 75 Jahren stirbt Frau Hilde Custer-Oczeret, Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied

des Konsumentinnenforums der deutschen Schweiz und der Sektion Ostschweiz.

– Zu seinem 85. Geburtstag wird der St.Galler Zeichner, Maler und Karikaturist René Gilsi von Freunden mit der Herausgabe eines Buches über sein bisheriges Schaffen geehrt. An der Vernissage würdigt Stadtammann Heinz Christen das grosse Können und das Engagement des Künstlers.

30. Mit einem Kirchen-Festtag werden in der evangelischen Kirche Heiligkreuz die gelungene Aussen- und Umgebungsrenovation gefeiert.

– Im Stadttheater St.Gallen gelangt Paul Hubers Oratorium «Der verlorene Sohn» nach einer Dichtung von Georg Thürer zu einer eindrücklichen Wiederaufführung. Das Werk wurde für das 27. Eidgenössische Sängerfest in St.Gallen geschrieben und während fast 35 Jahren nicht mehr aufgeführt.

Oktober

1. In der Kirche St.Maria Neudorf nimmt eine grosse Trauergemeinde Abschied von Hans Dörig-Koller, Ehrenmitglied und alt Präsident des Bäcker- und Konditorenmeister-Vereins der Stadt St.Gallen.

2. Der Grosse Gemeinderat beschliesst an seiner Sitzung einen Verpflichtungskredit von 707 000 Franken für die Übernahme des Schwimmbades und der Kunsteisbahn Lerchenfeld durch die Stadt.

3. Für ihre Volière und den Teich im Stadtpark erhält die Ornithologische Gesellschaft neue Vögel: Schneeeulen, Nonnengänse, Mandarinenten und eine Art Fasan, geschenkt vom Gemeinderatspräsidenten Reto Antenen.

4. Nach einem Umbau wird im ehrwürdigen «Haus zum Falken», erbaut um 1585, das Restaurant Bierfalken neu eröffnet.

– Auf Einladung der Europa-Union Ostschweiz spricht im «Ekkehard» Nato-Generalsekretär Manfred Wörner zum Thema «Atlantische Allianz und europäische Sicherheit».

– Die Speisewagengesellschaft SSG Ostschweiz eröffnet offiziell das im Bistro-Stil umgebaute Restaurant Marktplatz.

5. Zum 85. Geburtstag von René Gilsi wird im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes eine über 110 Werke umfassende Ausstellung eröffnet.

6. Für seine Verdienste um das Wohl der Menschheit, ins-

besondere für seinen Kampf gegen die Folter wird der 1921 in St.Gallen geborene ehemalige HSG-Professor Dr. Hans Haug mit dem erstmals verliehenen Preis der Stiftung Dr. J.E. Brandenberger ausgezeichnet.

7. In seinem Heim in Bruggen feiert der St.Galler Bauunternehmer Jeremias Corazza seinen 80. Geburtstag.

10. Der holländische Botschafter in der Schweiz ehrt die St.Gallerin Emma Ehrhardt mit der goldenen Ehrenmedaille des Ordens Oranien-Nassau für die Hilfe, welche sie Ende des Krieges im Notspital St.Gallen ehemaligen KZ-Häftlingen, darunter holländischen Juden, angedeihen liess.

11. An der traditionellen Eröffnungsfeier der Olma im Stadttheater St.Gallen sprechen Bundesrat Kaspar Villiger und für den Gastkanton Luzern Regierungsrat Erwin Muff sowie der St.Galler Stadtammann Heinz Christen.

– In der Kirche St.Otmar trägt der Weltruf geniessende bulgarische Damenchor Anchialo aus der Stadt Pomorie das Stabat Mater von Pergolesi, Werke bulgarischer Komponisten sowie von Smetana, Borodin und Popov vor.

13. Bei strahlendem Wetter präsentiert der Gastkanton Luzern an seinem Olma-Tag im traditionellen Umzug in drei Gruppen mit insgesamt 40 Bildern Geschichte und Brauchtum des Kantons.

14. Dem 33jährigen St.Galler Plastiker und Zeichner Hans Thomann wird der Kunstpreis 1990 von Stadt und Kunstverein Konstanz verliehen.